

## **Der Crimson Circle**

### **RÜCKKEHR-SERIE**

#### **Shoud 2**

**6. September 2008**

### **"Das Haus des Erwachens"**

*Übersetzt von Brigitta Neuberger*

*Korrektur Gerlinde Heinke*

And so it is,

liebe Shaumbra. Willkommen zu dieser schönen Zusammenkunft. Und Welch einen Tag wir hatten, an dem ich, Tobias, sowie Kuthumi, Adamus Saint-Germain und all die anderen zugesehen haben, wie diese Energie der Schöpfung, des Neuen, der Expansion hier herausgekommen ist.

\*\*\*\*

Wir haben zuvor erwähnt, dass es eine Weile dauert, um einen Brunnen zu füllen, und ihr, Shaumbra, habt ihn gefüllt. Ihr habt ihn gefüllt! Es hat eine Weile gebraucht, ihn mit dieser Sache zu füllen, die ihr Neue Energie nennt, Neues Bewusstsein. Ihr habt daran seit vielen, vielen Jahren gearbeitet. Es kommt aus den äußeren Bereichen, es kommt aus der Essenz eurer eigenen Weisheit, es kommt aus der Zukunft und der Vergangenheit - und es ist alles ins Füllen eurer persönlichen Brunnen hineingeflossen.

Es hat eine Weile gedauert, es war ein Prozess, der Geduld und Verständnis erfordert hat, aber wir sehen, dass der Brunnen jetzt voll wird. Und ihr wisst, wie das mit Brunnen so ist: Es beginnt jetzt gerade ein sehr natürlicher Prozess des Fließens, wo fortwährend die eigenen Energien wieder nach oben geholt werden, auf eine schöne Weise, und die Energien wieder zurück hinabtröpfeln.

Es gibt eine Art energetischen Zyklus, einen Brunnen-Zyklus für Shaumbra, der nun stattfindet, während sich eure persönliche Essenz mit eurem Spirit und eurer Göttlichkeit, eurer Kreativität, gefüllt hat. Und nun gibt es diesen Zyklus von Energie, der in andere Ebenen reicht, einen Kreis, der sich schließt, eine Energie, die kaskadenartig herabstürzt, so wie Wasser von einer Fontäne zurück in diese Realität stürzen würde - und dann bewegt sie sich zyklisch zurück hinaus in andere Dimensionen, und dann zurück herunter, wobei sie eine endlose Schleife erschafft – eine endlose Schleife von Bewusstsein und Expansion, Neuer Energie, Kreativität, Loslassen von Hindernissen und Barrieren, wahrhaftig sich mitten im Leben befindend.

Und was das heute für ein schöner Tag ist, im menschlichen Körper hier auf Erden lebendig zu sein! Und ich teile jetzt diese gemeinsame Erfahrung mit euch, denn ein Teil von mir ist bereits hier. Ein Teil von mir ist in der Biologie genauso wie ihr es seid, und ein Teil von mir ist in anderen Ebenen. Nun, stellt euch diese anderen Ebenen nicht als Millionen von Lichtjahren entfernt vor. Die anderen Ebenen sind nur ein Atemzug entfernt. Sie sind dermaßen nahe bei euch, dass ihr sie vielleicht nicht

sehen könnt. So nahe bei euch, dass, während ihr irgendwo anders hinstarrt, in das, von dem ihr dachtet, dass es die äußeren Ebenen sind – sind sie so nahe, dass ihr sie nicht einmal sehen könnt. Ein Teil von mir befindet sich in diesen äußeren Ebenen, und dennoch kann ich euch jetzt gerade sehr nahe sein.

Ich erinnere mich gerade daran: Als wir unsere Reise zusammen begonnen haben, mussten wir uns auf unserer Seite des Schleiers wochenlang im Vorhinein vorbereiten, um unsere Energie auf diese Ebene hinunter zu bringen - aus vielen Gründen. Die Barrieren waren sehr, sehr dick zu dieser Zeit, sehr, sehr dicht. Und es gab auch – wie würdet ihr sagen? – eine Sorge auf unserer Seite, das wir in die sehr dichte menschliche Energie kommen würden, und nicht imstande sein würden, wieder herauszukommen. Also mussten wir eine Art Rettungsschnur mit anderen Engelswesen etablieren und unsere Energie sehr, sehr sorgfältig in diese Shouds hinab bringen, in die Treffen mit euch. Damals war eure Energie viel dichter. Damals wart ihr euch nicht annähernd so sicher, dass ihr auf diesem Planeten bleiben wollt, wie ihr es jetzt seid.

Nun, ich weiß, einige von euch mögen das anzweifeln. Einige von euch denken vielleicht, dass der Faden jetzt viel dünner ist, als er jemals gewesen ist. Aber nein, in der Tat, wenn wir eure Energie betrachten, dann sehen wir, dass es bei euch einen äußerst starken Wunsch gibt, hier zu sein. Aber hier zu sein mit Zweck und Klarheit, mit Leidenschaft und Leichtigkeit!

Aber viele von euch fühlen diesen sehr dünnen Faden, der euch zur Zeit mit dieser Erde verbinden könnte, weil ihr euch auch für diese anderen Dimensionen geöffnet habt, die nur einen Atemzug entfernt sind, in diese neuen Potentiale hinein, und sogar in ein neues Du. Manchmal fühlt ihr diese sehr dünne Verbindung - aber das ist genau der Punkt, wo ihr jetzt gerade sein solltet. Denn es ist eine dünne Verbindung.

Ihr braucht nicht länger diese dicken Barrieren zwischen euch und den anderen Ebenen. Ihr braucht euch nicht länger abzuschotten, um hier auf der Erde bleiben zu können. Ihr braucht nicht länger dieses Spiel des Vergessens vorzutäuschen, damit ihr euch im physischen Körper haltet. Und daher ist der Faden dünn. Es gibt Tage, an denen ihr denkt, ihr braucht bloß einen Atemzug zu nehmen und auf die andere Seite zu hüpfen. Und das Interessante ist, es bedeutet nicht, dass ihr sterben werdet. Es bedeutet, dass sich euer Bewusstsein in jene andere Ebene sehr, sehr leicht ausdehnen kann.

Ich habe mit einigen von euch so viel Spaß gehabt. Wir unterhalten uns sehr ausgiebig, ihr wisst es. Oh, ich habe immer wieder die Gelegenheit, hereinzukommen und mit einer sehr großen Gruppe Shaumbra wie dieser zu sprechen, aber ich kann außerdem auch hereinkommen und auf sehr privater Ebene mit euch sprechen, sehr individuell. Und nein, ich plaudere keine Geheimnisse aus, ihr wisst das ja bereits – und ich kenne einige, nebenbei bemerkt! (Gelächter im Publikum) Oh ja, ja.

Wir kommen herein und sprechen miteinander, und ihr bekommt dann ein Gefühl des Desorientiert-Seins, jetzt mehr als je zuvor. Leicht im Kopf, wisst ihr? Ein Fühlen, als ob ihr einfach vom Angesicht der Erde verschwinden könntet. Das ist nur eine der momentanen Nebenwirkungen des Öffnens des Bewusstseins, dieses Brunnens des Bewusstseins. Es begibt sich hinaus in die anderen Ebenen, fließt zurück, kaskadenförmig zurück, hinunter in diese Welt hier, und wieder zurück nach oben. Jedes Mal, sollt ihr wissen, geht es ein bisschen weiter, dehnt es sich ein bisschen mehr aus, kommt wieder zurück in diese Ebene. Und so viel wie ihr aus diesen anderen Ebenen für euch

selbst bekommt – eine Art neuer Weisheit, eine Art neuer Grundlage für Bewusstsein – so viel wie ihr aus den anderen Ebenen bekommt, so viel gebt ihr auch von euch selbst an die anderen Dimensionen weiter. Denn ihr teilt nun das gesamte Gefühl eurer menschlichen Erfahrung und lasst es los, ihr lasst es hinauf und hinaus fließen und wieder zurück kommen.

Viele von euch haben sich lange für ihre Gedanken und ihre Gefühle geschämt. Ihr habt euch schwach gefühlt. Ihr habt euch unwürdig gefühlt. Ihr habt diese menschliche Erfahrung, in der ihr involviert seid, nicht hinauf und hinaus fließen lassen, hinein in die anderen Bereiche eurer selbst. Ihr habt sie hier versteckt gehalten, ihr habt sie zurückgehalten. Ihr habt euch im Glauben gelassen, dass ihr Gurus haben musstet. Ihr musstet großartige Engelswesen haben, allumfassend weise und allwissende Wesen. Ihr habt euch so versteckt gehalten. Und ihr wisst, was passiert, liebe Freunde: Alle Energie will sich immer weiter ausdehnen und sich bewegen und zelebrieren. Und wenn ihr euch selbst zurückgehalten habt, hat es die Energie beschränkt, und das hat sich dann später in eurem Körper gezeigt, in eurem mentalen Gleichgewicht, in eurer Fähigkeit, Wohlstand in eurem Leben zu manifestieren.

Aber jetzt betrachte ich euch und sehe, dass ihr eure Vehikel mit Neuem Bewusstsein gefüllt habt. Und es ist sehr interessant, weil ihr es nicht auf die Art getan habt, wie ihr dachtet es getan zu haben. Wir werden darüber noch eingehender sprechen, bevor ich mich verabschiede - aber ihr habt das nicht durch all diese mentalen Übungen erreicht. Einige von euch benutzen mentale Übungen, geben sich kleine Erinnerungssätze, Affirmationen, Visualisierungen, halten an einigen kleinen mentalen Konzepten fest. Manche von euch tun das als Ablenkung. Viele von euch haben es getan, weil sie nicht wussten, woran sie sich noch festhalten können.

Aber seht, eure Veränderungen in eurem Bewusstsein sind nicht wegen der mentalen Aktivität geschehen, sind nicht geschehen wegen der Bücher, die ihr gelesen habt, sind nicht geschehen, weil ihr euch gezwungen habt, härter zu arbeiten, noch mehr zu versuchen, eine bessere Person zu werden – all diese Dinge. Das sind alles interessante, aber sehr alte Techniken.

Ihr habt das aus einem – sagen wir mal – wunderschönen Wunsch heraus getan. Ein Wunsch, verstanden in einem sehr guten und konstruktiven Sinn, kommt vom Herzen, kommt aus der Seele, kommt aus euren realen Gefühlen. Und trotz all dieses mentalen Plagens, der Mentalanalysen und dem ganzen Rest war es nicht das, was euch zu diesem Punkt gebracht hat. Es war vielmehr der Wunsch aus eurem Herzen, die Sehnsucht in euch.

Ihr hört sie – und so oft ignoriert ihr sie. Ihr hört diese tiefe Sehnsucht, und so oft übersetzt ihr sie in analytische Gedanken, weil ihr versucht zu verstehen, was das bedeutet. Es gibt da dieses tiefe Gefühl in eurem Inneren – eine tiefe und schöne Sehnsucht, ein Gefühl einer neuen Hoffnung, ein Gefühl, dass ihr eure Flügel ausbreiten und fliegen wollt. Das ist es, was euch an diesen Punkt gebracht hat. Ihr dachtet, es wären die Trittleitern eures Verstands gewesen. Nicht im Geringsten.

\*\*\*\*

In euren Teachings, eurem Lehren - ob ihr nun vor einer Gruppe lehrt, ob ihr ein Video macht oder Songs schreibt oder ob ihr bloß ein Zuhörer seid und eine Leitfigur für eure Familienmitglieder und Freunde - all diese Dinge bedeuten „lehren“. Ganz egal, was ihr tut - eines der Hauptdinge, auf die ihr bei anderen treffen werdet, ist, wenn sie sich in ihre Analysen und ihre Regeln bezüglich ihrer selbst begeben, wenn sie versuchen, sich ein menschliches Leben zu strukturieren, das aus

Zahnstochern und Klebstoff aufgebaut ist. Und ihr werdet euch zurücklehnen und lächeln und wissen, dass ihr ebenfalls einmal an diesem Punkt wart, dass ihr euch ebenfalls auf euren Händen und Knien geplagt habt. Ihr werdet euch zurücklehnen können und wissen – zu allererst einmal – dass mit ihnen alles in Ordnung sein wird. Alles wird in Ordnung sein. Das ist im Grunde genommen eines der interessanten Dinge in einem Buch, dass jemand von euch schreiben wird. Sie wollen nur wissen, dass alles gut ausgehen wird. Es ist ok.

Es gibt da diese große Angst, dass etwas daherkommen und sie vernichten wird, dass sie eine falsche Richtung einschlagen werden, die falschen Entscheidungen treffen und in der Hölle enden werden, oder – noch schlimmer als alles andere – dass sie einfach vernichtet werden, nicht mehr existieren. Aber nach dem, was ihr wisst und was ich weiß, wird das nie passieren. Sie werden vielleicht durch einige Schwierigkeiten und Härten gehen, durch einiges Abmühen. Oh, dieses Abmühen! Und ihr kennt es gut: Unmittelbar bevor ihr das hinter euch lasst, was wir einen „Scheidepunkt“ nennen – das bedeutet eine riesige Veränderung im Bewusstsein – gibt es da all dieses Abmühen im Bewusstsein, und dass sie nicht sicher sind, ob sie wirklich bereit sind, loszugehen. Es ist wie ein Raketenabschuss in den Weltall. Sind sie wirklich bereit, den Boden zu verlassen? Sind sie tatsächlich bereit, die Maschinen zu zünden und diesen Absprung zu wagen? Und es kann furchterregend sein. Aber ihr wart bereits an diesem Punkt. Ihr wisst, dass es funktionieren wird – und zwar nicht so, wie der Verstand sehen will, dass es funktioniert. Kaum. Nicht auf die Art, wie es sich die alten Erwartungen gerne vorstellen. Seht ihr, Erwartungen kommen vom Verstand, basieren auf vergangenen Ereignissen.

So oft, wenn Menschen planen und ihre Ziele verfolgen – was wir heute später erforschen werden – haben sie Erwartungen. Erwartungen kommen aus dem Verstand, aus der Vergangenheit, und sie sind so sehr limitiert. Das war es, was vielen von euch in der Vergangenheit grosse Unruhe verursacht hat. Eure Erwartungen von dem, was ihr geglaubt habt, wie Dinge sein sollten, wie ihr dachtet, dass Spiritualität sein sollte. Und ich muss sagen – ihr würdet vermutlich sagen müssen – Spiritualität hat nichts, gar nichts mit euren alten Erwartungen zu tun, nicht wahr? Ihr dachtet, euch würden Flügel wachsen? Dass ihr einen kleinen Heiligenschein haben werdet? Dass ihr den „Laser-Blick“ haben würdet und durch die Bekleidung der Leute hindurch sehen könnt? (Gelächter im Publikum) Ich sagte, dass ich eure Geheimnisse kenne! (mehr Gelächter)

Wahres spirituelles Bewusstsein ist so sehr einfach, ist so un-komplex. Bei wahren spirituellem Bewusstsein geht es nicht um eine Aufblähung des Menschen. Es geht um Integration des Göttlichen, des Menschlichen, von allem zusammen – hier und jetzt, in dieser Erfahrung auf Erden im menschlichen Körper.

Wir haben dies schon früher gesagt, vor vielen, vielen Jahren, aber wir werden es hier nochmals wiederholen: Alle Engel – alle Engel – werden den Weg über die ursprüngliche Erde nehmen, oder über eine der anderen Erden, die gerade jetzt geboren werden - und es sind deren viele. Es sind Kopien dieser Erde. Sie werden in anderen Dimensionen geboren. Sie nehmen alle Eigenschaften dieser Erde an. Diese Erde hier war und ist immer noch und wird immer das Original sein. Alle Engel werden über den Weg der Erde kommen, um ihr eigenes Eins zu zelebrieren, ihre eigene Integration, ihr eigenes Neues Bewusstsein.

Es geschieht nicht dort draußen irgendwo. Es geschieht nicht in den anderen Dimensionen. Es geschieht nicht dann erst, wenn ihr den physischen Körper verlasst und ihr zurück auf die andere Seite kommt. Es geschieht hier an diesem Ort, genannt Erde. Alle Engel werden diesen Weg

nehmen.

Wir haben euch bereits gesagt, dass zuallererst die Menschen kommen. Als nächstes kommen dann die Engel, die noch nie in menschlicher Form gewesen sind. Und danach kommt Spirit, Gott, Zuhause – wie immer ihr das nennen wollt. Die Integration, der Scheidepunkt des Bewusstseins von Gott im Innen findet statt – ja, direkt hier auf der Erde.

\*\*\*\*

So - was für ein schöner Tag das ist, um lebendig zu sein. Ich möchte, dass ihr euch nicht auf eure Probleme fokussiert. Es ist tatsächlich ein schöner Tag, um lebendig zu sein, die Sonne fühlen zu können, oder die Sterne sehen zu können, so wie das viele gerade jetzt tun. Ein schöner Tag – wenn ihr jetzt sorgfältig zuhört, besonders hier in dieser gebirgigen Gegend. Aber eigentlich überall – was für ein schöner Tag, um zuzuhören und um den Tanz zu fühlen, den Tanz von Gaia, der Erde – jenes Spirits, der sich seit Anbeginn eurer Zeiten hier um den menschlichen Körper gekümmert und ihn genährt hat. Und dieser Tanz findet statt, während sie gerade geht.

Oh, sie geht nicht in Traurigkeit oder Wut. Sie geht nicht, weil ihr davon ausgeht, dass die menschlichen Taten den Planeten zerstören. Sie geht, weil sie weiß, dass es Zeit für die Menschen ist, die Verantwortung für ihr Haus zu übernehmen. Dieses Haus ist die Erde, und während sie und ihr Hofstaat gehen... und das wird eine Weile dauern, es geschieht nicht bloß in ein paar wenigen Jahren, es könnte Hunderte dauern. Sie waren eine lange, lange Zeit hier, erwartet nicht, dass sie alle in einem Augenblick weg sind – gibt es einen Tanz, eine Parade, eine Feier, wo der Kommandostab an die Menschen abgegeben wird. Nehmt euch einen Moment, einfach um zuzuhören.

(Pause)

Es gibt ein Jubilieren. Was für ein wunderbarer Tag, um ein Mensch auf Erden zu sein, ein Tag, an dem so viel Veränderung im Bewusstsein geschieht. Manchmal, sogar aus unserer Perspektive, fühlt es sich so an, als ob es sehr lange gedauert hat, um zu diesem Punkt zu gelangen. Wie viele Leben habt ihr gelebt, um zu diesem Punkt zu gelangen? Aber jetzt geschieht die Veränderung – die wahre Veränderung im Bewusstsein. Ihr seid durch einige andere Veränderungen in früheren Leben gegangen, aber diese waren nichts im Vergleich zu dieser.

Oh, Veränderung bedeutet mit Sicherheit, dass einige alte Systeme auf den Kopf gestellt werden. Sie ist der Grund dafür, dass einige Angst vor dem haben, was als nächstes kommen wird. Aber ihr wisst und ich weiß, dass es gut ausgehen wird. Es wird gut ausgehen, weil es jene gibt, die eine Vision haben, so wie ihr. Jeder einzelne von euch hat eine Vision. Die Vision ist nicht irgendein Ziel. Die Vision wird anderen Leuten nicht aufgezwungen. Die Vision ist ein Traum. Ein Traum kann Realität werden.

Das ist es, was sich gerade jetzt überall auf dieser Erde abspielt. Es geht nicht nur um die Menschen auf der Erde, sondern es betrifft auch die Engel in allen anderen Bereichen des Seins. Es betrifft diese Sache, die ihr „Gott“ nennt. Gott macht gerade die riesigste Veränderung ihres Lebens durch - wegen euch.

Lasst uns einen tiefen Atemzug nehmen und diesen Tag zelebrieren, an dem wir alle auf der Erde

und gleichzeitig in anderen Dimensionen sind, um die Veränderungen zu feiern, die ihr gerade durchmacht.

Wisst ihr, manche der Dinge, die ihr in diesem Leben auf der Erde durchgemacht habt, muss ich - Gott sei Dank - als Sam nicht durchmachen. Ihr habt mitgeholfen, den Weg zu ebnen. Einige jener tiefen, dunklen Unsicherheiten, einige jener Gefühle des so abgrundtiefen Allein-Seins – all die anderen Wesen, die Engel, ich selbst als Sam, wir werden nicht mehr durch etwas derartig Schwieriges gehen müssen.

\*\*\*\*

Ich möchte jetzt eine Frage beantworten, bevor wir mit diesem Shoud fortfahren. Eine Frage ist aufgetaucht, bei einigen sehr intelligenten, brillanten Shaumbra: „Warum verlassen so viele Shaumbra gerade jetzt die Erde? Warum sterben sie? Dies sind spirituelle Wesen, die die Wahl haben. Warum sterben sie gerade jetzt? Haben sie nicht stark genug gewählt? Hat ein Teil von ihnen nicht ihre Wahl gehört? Oder halten sie sich nur selbst zum Narren, ist das alles ohnehin nur Schicksal?“ Oh, liebe Shaumbra, ihr betrachtet ein Glas als „halb leer“.

Es ist erstaunlich, dass eigentlich so viele von euch immer noch hier sind (etwas Gelächter), da wir viel, viel weniger erwartet haben. Wir haben erwartet, dass sehr viele von euch vor zehn Jahren gegangen wären, oder vor fünf Jahren. Wir sind erstaunt, dass es nicht mehr Shaumbra gibt, die gegangen sind! Wisst ihr, wir hatten einen großen Ort hier drüben hergerichtet, als Empfangszentrum für eine Menge Shaumbra, die herüberkommen würden - und dieser Raum ist größtenteils leer! Wir haben hier Essen, das schlecht wird (Gelächter), wir haben Helfer, die sich langweilen. Es ist so wie diese große, leere Halle, von der Linda und Caudre gesprochen haben (Anmerkung: Es geht dabei um die große Halle, in der die Midsummer-Conference in Hamburg stattgefunden hat, und die noch viel mehr Menschen Platz geboten hätte) und niemand ist gestorben. Wir haben von so vielen von euch erwartet, dass sie zurückkommen würden. Denn ihr habt einen Vertrag abgeschlossen, dass ihr bis zu einem gewissen Punkt gehen würdet. So ist es. Es gab Meilensteine entlang des Weges. Einige davon gehen ungefähr sieben Jahre zurück. erinnert ihr euch? Als man euch spät eines Nachts auf die Schulter getippt hat? Wir sagten, „Wir sind bereit für dich. Wir sind nicht die Engel des Todes, wir sind nur hier um dich zu begleiten.“ Und ihr sagtet, „Nein. Ich werde bleiben. Es ist mir egal, wie hart es wird.“

Vor einigen Jahren, als ihr euch gewundert habt, was es wohl sein mag, das ihr in eurem Leben tun solltet, in der Zeit, als ihr euer Haus verloren habt, euer Auto, euren Job, euren Lebenspartner und euren Verstand – alles zur selben Zeit (Gelächter) - warum solltet ihr überhaupt auf der Erde bleiben? Aber als wir zu euch kamen – oh, es ist nicht der grimmige Sensenmann, der euch abholt, außer natürlich ihr wählt das – es sind die Engelswesen, die sich um euch herum aufhalten. Als wir zu euch kamen, sagtet ihr: „Nein, noch nicht. Ich bin jetzt so weit gekommen. Es wäre so, als ob ich ins Kino ginge und zehn Minuten vor dem Schluss hinausginge. Ich möchte bleiben und das Ende davon sehen.“

Bis jetzt sind mehr Shaumbra geblieben, als wir jemals dachten. Es ist erstaunlich. Es ist absolut erstaunlich. Einige sind übergetreten, in der Tat, aber sehr wenige – sehr wenige. Diejenigen, die übergetreten sind, sind in ihrem Leben an einen Punkt gekommen, an dem – wie einer unserer geschätzten Arztfreunde sich ausdrückt - „es besser ist, einfach dieses alte, heruntergekommene Auto einzutauschen, ein neues Modell mit einem Neue-Energie-Motor zu kaufen, ein schönes,

glänzendes und elegantes Fahrgestell, einen sexy Sportwagen, anstatt zu versuchen, das alte zu flicken.“ Und manchmal ist das so. Es ist so. Oh, manchmal habt ihr euren Körper durch so viel Missbrauch geschliffen. Ihr habt euren Körper damals in den Zeiten des Karmas erbaut. Ihr fahrt einen kleinen Karma Ghia! (viel Gelächter im Publikum. Tobias spielte hier mit dem Namen des alten Volkswagen-Modells „Karmann Ghia“, Anm. d. Übers.) Und da heißt es, Engel hätten keinen Sinn für Humor!

Ihr habt diesen Körper aus alten Verträgen und alten Energien und altem, verdrehten Vorfahrenkarma erbaut, und seid im selben biologischen Format geblieben. Wisst ihr, da gibt es etwas – ich schweife hier etwas ab und Caudre will nicht, dass ich dort hin gehe – aber es gibt da etwas sehr Interessantes. Ihr habt da etwas in eurer menschlichen Natur, das Inzest heißt. Ihr solltet nicht Kinder mit euren Geschwistern oder Cousinen ersten Grades oder ähnlichen Verwandten haben, weil das gewisse biologische Ungleichgewichte verursacht – in der Tat.

Aber genau so ist das auch der Fall, wenn ihr immer in denselben karmischen Vorfahrenmustern bleibt - mit anderen Worten: Wenn ihr immer und immer wieder in die selbe Familie zurückkehrt, immer wieder innerhalb derselben Gruppe geboren werdet, wozu ihr durchaus tendiert habt, das wird – wie soll man sagen – das verursacht etwas, das man einen weniger schönen menschlichen Körper nennen könnte. Es gibt da eine bestimmte Art von Vorfahreninzest. Wollt ihr einen schönen Körper? Dann wählt beim nächsten Mal eine andere Familie, wenn ihr wieder hereinkommt! (Gelächter) Ich meine es ganz ernst. Wir können zurückverfolgen, wie auch immer ihr wollt – chemisch, auf der DNS-Ebene... aber ihr verfangt euch in diesen Körpern, und manchmal kommt ihr an diesen Punkt auf dem Weg, und es ist dann leichter, ihn einzutauschen.

Wisst ihr, sterben ist tatsächlich sehr, sehr leicht. Manche von euch fürchten es, fürchten es sehr. Ihr rennt davor davon. Es ist das leichteste, was ihr je getan habt. Ihr habt es tausende Male getan, manche von euch. Ihr tretet hinüber – ich spreche hier von Shaumbra, nicht von Menschen allgemein; manche Menschen sind sehr traumatisiert – ihr habt es so oft getan, dass ihr es anmutig tun könnt. Ihr seid tatsächlich professionell Sterbende geworden. (Gelächter) Ihr macht das gut. So... (Tobias kichert)

So, liebe Shaumbra, es gibt viel weniger von denen, die tatsächlich hinübergetreten sind, und es gibt manche, die tatsächlich so viel Liebe für euch haben, dass sie hinübertreten. Sie kommen zurück auf unsere Seite, damit sie mit euch arbeiten können. Sie fühlen, dass es leichter ist, euch von dieser Seite des Schleiers aus führen zu helfen. Sie tun es, um zu dienen. Bemitleidet sie nicht, fühlt euch nicht schlecht deswegen. Sie kommen zurück herüber, und dann arbeiten sie weiter mit euch. Sie rennen nicht zur Brücke der Blumen. Sie kommen hierher zurück, um mit euch zu arbeiten.

Ein Teil ihres Menschseins sagt: „Nein, ich will nicht sterben.“ Ihr kennt nur sehr wenige Menschen, die tatsächlich die Wahl treffen, zu sterben. Ihr Menschsein sagt: „Ich will es nicht“, aber wie wir zuvor gesagt haben, da gibt es etwas, das viel tiefer ist, das viel allumfassender ist als die Gedanken des Verstands und die Schöpfungen des Mentalen. Das ist der Wunsch eures Herzens.

Ihr wundert euch also: Wer führt? Wer regiert? Seid ihr in diesem konstanten Ringen mit eurer Seele, eurer wahren Essenz bezüglich dessen, was für euch richtig ist? Setz dich hin und höre dir zu. Anstatt diese Barriere zwischen euch und eurem wahren, vollständigen Selbst zu haben, setzt euch hin und hört zu. Was ist in diesem Wunsch enthalten? Und in diesem kostbaren Moment, in dem der Verstand nicht versucht, die Dinge zu strukturieren und Erwartungen und Ziele zu

erschaffen – in diesem Moment werden der Mensch und die Seele - Eins.

Diese Entscheidungen werden nicht aus Angst getroffen; sie werden aus großer und reiner Schöpfung heraus getroffen. Die Entscheidungen werden nicht bloß aus dem „kleinen Menschsein“ heraus getroffen; sie werden von der Ganzheit des Wesens getroffen. Wenn die Wahlen auf dieser Ebene getroffen werden und dann die Erwartungen losgelassen werden; wenn kreativer Energie erlaubt wird, wie ein Brunnen zu fließen, in Zyklen, und sich auszudehnen, dann werdet ihr die Manifestationen der wahren und ganzen Entscheidungen von euch selbst beobachten können. Nicht nur des kleinen Menschen, nicht nur des begrenzten Verstandes. „Wahl“ ist viel großartiger, als euer Verstand es sich je vorstellen kann.

Das Gute daran ist, dass alle von euch an diesen Punkt kommen. Alle von euch sind jetzt an dem Punkt, an dem ihr über die „kleinen Entscheidungen“ hinausgeht und wahrhaftige spirituelle Entscheidungen trifft. Was für ein großartiger Tag, auf dieser Erde als Mensch zu sein. Was für ein großartiger Tag, das Leben genau hier zu zelebrieren.

Lasst uns gemeinsam einen tiefen Atemzug nehmen. Ich werde diesen Shoud relativ kurz halten. Erstaunlich!

\*\*\*\*

Bei unserem Treffen unlängst in Hamburg mit Kuthumi und Saint-Germain haben wir über diesen erstaunlichen neuen Ort gesprochen, der gerade erschaffen wird. Im Moment, natürlich, wie ihr wisst, haben wir die Neue Erde. Die Neue Erde ist wie eine Bibliothek menschlichen Bewusstseins, der Aufbewahrungsort für all die Informationen und Gefühle, die Sinneswahrnehmungen und die Erfahrungen. Die Neue Erde ist ein Ort, wo viele von euch hingegangen sind, um zu helfen, die Engelwesen zu lehren, die noch nie zuvor auf der Erde waren, und die jetzt beginnen, hereinzukommen.

Ihr geht also dort hin, und ich höre eure Geschichten, eure Vorträge, wenn ihr es so nennen wollt. So viele von euch halten in der Nacht Klassen für diese neuen Wesen ab, für die Kristallkinder, die Engel, die zum ersten Mal auf die Erde kommen. Ich liebe es, einige eurer Geschichten zu hören, wie ihr ihnen erzählt, wie es ist, ein Mensch zu sein. Denn wenn es jemand weiß, dann seid ihr es. Wenn jemand seit Anbeginn der Erde hier Leben erlebt hat, dann seid ihr das. Wenn jemand qualifiziert ist, die Neuen zu lehren, dann seid ihr das.

Es gibt viele Klassen und Kurse, die jede Nacht stattfinden. Ihr versucht, ihnen zu helfen zu verstehen, wie es ist, vom Lichtkörper kommend, der kein Gewicht trägt, keine Dichte, wie ihr sie kennt – er ist sehr frei – wie es ist, in den menschlichen Körper hineinzukommen. Und wisst ihr - trotz all der Dinge, über die ihr und ich manchmal sprechen, trotz manchen Schimpfens und Murrens, das ich von euch höre über dieses „auf der Erde sein“ – es ist erstaunlich, euch zuzusehen, wie ihr euch vor die Gruppen stellt, vor die Legionen von Engel, die jetzt auf die Erde kommen, und sagt, „Es gibt nichts Schöneres, als wenn eure Seele zur Erde geht. Nichts Schöneres, als die Erfahrung der Dichte, die Erfahrung des Zusehens, wie eure Schöpfung an diesem Ort, genannt Erde, erblüht.“

Es ist sehr unterhaltsam, euch zuzuhören, wie ihr vor diesen Gruppen über das Essen feiner Mahlzeiten spricht, wie ihr versucht, das einem Engel zu erklären, der nie zuvor zu essen brauchte.



Ihr erklärt das nicht über Worte oder den Verstand, ihr erklärt das über eure Gefühle. Ihr erklärt, wie es ist, mit einem anderen Menschen Liebe zu machen. Und nochmals, die Engelwesen, sie – ihr wisst, wir verschmelzen unsere Lichtkörper und so ähnlich – aber es ist nichts im Vergleich zu der Erfahrung auf der Erde.

Euch zuzuhören, wie ihr mit diesen Neuankömmlingen über das Fühlen des Sonnenscheins auf eurem Gesicht sprecht. Sie können das nicht einmal erfassen. Wie ihr darüber sprecht, in der Natur spazieren zu gehen, innerhalb der Biologie in der Biologie zu spazieren. Es gibt nichts Vergleichbares. Ich muss manchmal kichern, wenn ihr hier wieder zurückkehrt in den „Ich bin nur ein kleiner Mensch“-Modus. Wenn ich euch in nachts zu diesen Klassen sprechen höre, ist das etwas ganz besonderes. Das ist es, wo eure Leidenschaft herauskommt. Eure wahre Liebe für das Leben kommt da heraus.

Wir haben also diese Neue Erde, und wie Saint-Germain unlängst der Gruppe erzählt hat, gibt es inzwischen viele andere Erden, die gerade jetzt erschaffen werden. Dieses – wie ihr es nennen würdet – Experiment der Original-Erde hat sich als solch ein außerordentlicher energetischer Ort für die Entwicklung der Seele erwiesen, dass viele andere Erden gerade erschaffen werden. Ihr denkt vielleicht, dass dies etwas eigenartig ist, im Hinblick auf die Probleme, der die Erde gegenübersteht. Aber tut sie das wirklich? Ist es vielleicht einfach nur eine Veränderung, die diese Welt gerade durchmacht? Es gibt genug Anstieg in Bewusstsein, dass andere Welten der exakt selben physischen Charakteristika nun erschaffen werden, vielleicht in anderen Dimensionen, aber mit denselben Eigenschaften. Es gibt viel darüber nachzudenken.

Einige von euch haben unlängst eine Art Aufruf erhalten. Gerade als ihr dachtet, ihr würdet aufsteigen und niemals zurückkehren, bekommt ihr nun einen Aufruf für diese Neuen Erden, diese Neuen Welten. Auch sie brauchen die Lehrer. Auch sie brauchen diejenigen, die die Saat der Seele hereinbringen, die die Saat der Lebenskraft hereinbringen. Und ich weiß, dass einige von euch damit in letzter Zeit Mühe hatten, weil ihr diesen Aufruf gehört habt. Wie könnte es auch sein, dass ihr als Pioniere von Bewusstsein und menschlicher Realität nicht auch ein kleines Stück in euch habt, das zu einem dieser neuen Orte gehen möchte?

Nun, ich werde das jetzt nicht weiter ausführen. Ich werde es noch tun, bevor ich gehe. Ich werde euch über etwas erzählen, das ich getan habe, etwas, das tatsächlich ziemlich einzigartig ist – die Fähigkeit, aufzusteigen und sich selbst trotzdem immer und immer wieder weiter zu erschaffen. Es ist sehr viel komplizierter, als es zu sein scheint, aber wir werden darüber sprechen. Für jetzt, lasst uns zu unserem Shoud zurückkehren.

\*\*\*\*

Nun. Während unseres Treffens in Hamburg haben wir über neue Orte gesprochen, die erbaut werden, die jetzt gerade in einer Dimension erbaut werden, die nur einen Atemzug entfernt sind. In der Tat, in einer Dimension, die der Erde so nahe ist, dass, wenn sie nur ein bisschen näher käme, sie bereits materiell wäre. Sie wäre dann physisch, so wie das, was ihr hier habt.

Es gibt so viele Menschen, die gerade jetzt erwachen und einen Ort brauchen, einen sicheren Ort, ein „Zentrum“, wie ihr das nennen würdet. Wir nennen so etwas gerne – jedes Mal, wenn es eine Konfiguration von Energie für einen speziellen Zweck gibt – dann nennen wir das ein Haus. Nun, ihr nennt das Ding, in dem ihr wohnt, ein Haus. Aber in den Engelsebenen nennen wir jegliche

Übereinstimmung von Energie und Bewusstsein ein Haus. Ihr habt das Haus von Sananda, zum Beispiel. Das Haus von Michael. Dies sind Arten von spirituellen Zentren oder Orte der Zusammenkunft. Es gibt viele, viele, viele von ihnen, die alle Dimensionen umspannen - aber jetzt gerade erschafft ihr ein Haus, ein Haus des Erwachens – so nahe der Erde, aber noch nicht ganz im Physischen manifestiert.

Ihr baut es, aber nicht für euch selbst. Ihr seid wahrhaftig darüber hinausgegangen. Wahrhaftig. Ihr baut es für jene, die gerade erwachen. Und überall auf der Welt gibt es Millionen und Abermillionen, die durch ihr Erwachen hindurchgehen.

Wir haben darüber zuvor gesprochen: Sie brauchen einen Ort, der sehr nahe mit den Energien der Erde assoziiert ist. Warum? Weil, wenn sie in ihrem Schlafzustand ganz weit hinaus in die anderen Ebenen gehen, in ihrer Traumwelt, dann ist es schwierig für sie, irgendwas von dieser Energie oder diesem Bewusstsein zur Erde zurückzubringen. Wenn sie des Nachts hinausgehen, dann wandern sie hinaus in andere Ebenen, und dann vergessen sie es beim Zurückkommen. Ihr wisst, wie das ist. Ihr habt euch schon sehr darin verbessert, diese Essenz wieder mit euch zurückzubringen. Ich weiß, dass ihr euch über Unterbrechungen und Störungen eures Schlafes beschwert, aber teilweise ist das deshalb der Fall, weil ihr Pakete dieser Essenz einer umfassenderen Sichtweise der Dinge mit euch zurückbringt.

Und so habt ihr als Shaumbra über die letzten Jahre hinweg zusammen mit anderen Wesen gearbeitet, physisch oder nicht physisch, um dieses Haus des Erwachens zu erschaffen. Es ist nun ein Ort, wo in Kürze Menschen aus der ganzen Welt werden hingehen können. So nahe an der energetischen Konstruktion der Erde, so nahe, dass sogar, wenn sie in ihrem voll bewussten Zustand als Menschen auf der Erde sind, sie diese Informationen hier hereinbringen können, diese Art des Heilens, diese Integration.

Wir haben mit euch seit einiger Zeit daran gearbeitet, und heute möchten wir euch als Gruppe dorthin führen. Kuthumi wird seinen Bus herbeikarren. (Gelächter) Er hat die Gäste in Hamburg auf eine Tour zu Arkturus geführt, nebenbei bemerkt. Vierzig Lichtjahre entfernt, aber er hat einen sehr schnellen Bus, daher wird das überhaupt keine lange Reise sein. Und wir sagen dies scherzend und in einer metaphorischen Art - aber wir laden euch ein, euer Bewusstsein mit uns auszudehnen, denn heute möchten wir euch zu einer großartigen Vor-Eröffnung des Hauses des Erwachens führen. Eure Energie ist da mit drinnen und sehr stark ein Teil davon.

Und bevor wir tatsächlich abfahren, möchte ich auf einige Dinge hinweisen. Dies ist ein Ort, den Imagination und Bewusstsein erbaut haben. Dies ist ein Ort, den Wunsch und Liebe erbaut haben. Dies ist ein Ort, wo ihr alle sagt: „All die Erfahrungen, durch die ich auf Erden in meinem Leben hindurchgegangen bin – ich möchte, dass andere davon Nutzen haben können.“ Ihr habt eure Energie dem Aufbau und des Designs und der energetischen Durchführung dieses Ortes beigesteuert.

Ihr sagtet, dass ihr ermöglichen möchtet, dass andere Menschen ihr Erwachen glatter und leichter erleben, dass ihre Selbstentdeckung des Ich Bin nicht so viele Sackgassen aufweist, nicht so viele dunkle Alleen und Dämonen und Monster. Und so habt ihr geholfen, diesen Ort zu erschaffen. Ihr habt gesagt, ihr wolltet nicht, dass jene, die erwachen, durch all die physischen Traumata gehen müssen, die einige von euch hatten, und besonders die mentalen Traumata. Daher habt ihr geholfen, diesen Ort zu erschaffen.

Er wird eröffnet werden, offiziell, genau ein Jahr nach dem Quantensprung. Er wird am 19. September eröffnet. Gerade jetzt werden die letzten... Nun, dies ist sehr real, Shaumbra, und es ist manchmal schwierig für euch, das, was ihr real nennt, von der Einbildung zu trennen. Aber diese beiden sind dasselbe. Sie haben nur andere Qualitäten, wenn es sich hier in der physischen Erde befindet, im Gegensatz zu dem Nicht-physischen. Aber alles ist sehr, sehr real.

Nun, wie ich sagte, wird es offiziell am 19. September eröffnet werden, und es geschieht am selben Tag, an dem eure neue Webseite eröffnet wird. Nun, wir müssen unserer lieben Freundin Michelle MacHale (Michelle ist Webmasterin des Crimson Circle, Anm. d. Übers.) sagen: Du hast an diesem Projekt, an dieser neuen Webseite gearbeitet. Du glaubst, es ist alles nur Information, Programmieren, Software und andere dieser Dinge? Du denkst, es ist nur das, was ihr auf dem Bildschirm vor euch seht? Ganz und gar nicht. Du hast versucht, es fertig zu bekommen, um es heute vorstellen zu können, heute bereits damit online zu sein. Das Datum hat nicht funktioniert. Es ist dafür der 19. September vorgesehen.

Seht ihr, es ist nicht bloß eine Webseite, es ist ein Portal zum neuen Haus des Erwachens. Die Shaumbra-Energie wird dort sehr prominent vertreten sein, und wenn ihr auf diese neue Shaumbra-Webseite geht, oh, dann werdet ihr natürlich auch etwas auf dem Bildschirm sehen. Ihr werdet verschiedene Themenbereiche sehen, aber in Wahrheit ist es ein Portal zum Haus des Erwachens.

So, lasst uns einen tiefen Atemzug nehmen. Lasst uns in Kuthumis Bus einsteigen...  
(Pause)

...und lasst uns erlauben, unsere Energie in diesen Ort hinein auszudehnen.

Einige von euch fragen, während wir losfahren: „Was ist mit dem Shaumbra Service Center?“ Das ist immer noch da, das ist für euch. Das ist für euch. Aber das Haus des Erwachens ist für alle Menschen, die es wählen, durch diesen Prozess zu gehen, die gerade jetzt durch die bewusste Integration gehen.

Während wir dort vorfahren... benutzt eure Vorstellungskraft: Lasst los. Fühlt euch nicht dumm, weil ihr eure Vorstellungskraft benutzt. Sie ist eines der wichtigsten Werkzeuge, die ihr habt. Während wir beim Haus des Bewusstseins und des Erwachens vorfahren, ist es schwierig für euch, zu sehen, wie es genau aussieht - und das ist eine der Eigenschaften des Neuen Bewusstseins, wie ihr wisst - es wird sich fortwährend verändern. Für einige von euch sieht es aus wie die Smaragd-Stadt. Für einige von euch sieht es aus wie eine schöne Villa an einem See - weil es das ist. Einige von euch kriegen gar kein Bild, und das ist angebracht.

Wenn ihr gar kein Bild bekommt, wie es aussieht, dieses Haus des Erwachens, von außen, dann begeben euch auf eine andere Ebene. Geht zu einer anderen Art, Gefühle zu interpretieren. Ihr müsst es nicht „sehen“ können. Lasst es euch einfach fühlen. Versucht nicht zu entscheiden, wie groß die Bäume sind, sie hoch die Wände sind. Lasst es euch einfach fühlen. Vielleicht ist das sogar ein potenteres Werkzeug, als einfach nur die Fähigkeit, es sich bildlich vorzustellen.

Während wir nun unmittelbar davor sind, es zu betreten, werde ich euch bitten, eure Schuhe auszuziehen. Ich bitte euch, eure Schuhe auszuziehen! (Publikum zieht Schuhe aus)

Nun - warum bitte ich euch, dass ihr eure Schuhe auszieht? (Linda sagt: „Um zu sehen, ob wir es auch wirklich tun.“ Tobias kichert.) Und sogar jene von euch, die online zusehen oder zuhören, wir werden nur hinein dürfen, wenn ihr eure Schuhe auszieht. Es ist symbolisch. Es ist symbolisch, denn – seht ihr – ihr habt eure Schuhe auf euren Füßen getragen, sie haben euch auf dem Weg geführt. Sie enthalten Energie und Schmutz aus eurer Vergangenheit. Und wenn ihr ins Haus des Erwachens geht, werdet ihr eure Schüler bitten – oh, ihr werdet sie dorthin führen – ihr werdet sie bitten, ihre Schuhe auszuziehen, als symbolische Geste des Loslassens der Vergangenheit, des Loslassens des Weges, auf dem sie gegangen sind. Es geht nicht darum, dass wir besorgt sind, dass dieses Haus des Erwachens schmutzig wird. Es geht darum, neu anzufangen.

Und während wir das Haus des Erwachens betreten, werden wir euch bitten, einen tiefen Atemzug zu nehmen. Nehmt einen tiefen Atemzug, nicht nur, um die Essenz dieses dimensional Hauses einzuladen, das ihr mitgeholfen habt zu erbauen, sondern es geht darum, die Energie fließen zu lassen. Und ihr werdet eure Schüler bitten, einen tiefen Atemzug zu nehmen, weil viele von ihnen in einem Zustand von Schock und nervöser Angst und potentieller Leblosigkeit sein werden, wenn sie eintreten. Dies wird ein Ort sein, den ihr als Lehrer, als Führer und als Heiler zu jeder Zeit benutzen könnt, denn ihr habt geholfen, ihn zu erbauen.

Wenn ihr sie nun also bittet, einen tiefen Atemzug zu nehmen, wird das helfen, die Energie wieder in Bewegung zu bringen. Es wird helfen, diese nervöse Angst und manchmal auch die Panik zu lösen, in der sie sich befinden, und uns wird es helfen, sie in den gegenwärtigen Moment des JETZT zurückzubringen.

Der nächste Schritt, während wir dieses Haus des Erwachens betreten - der nächste Schritt ist es, einen Schluck Wasser zu sich nehmen. Es gibt hier genug Wasser. Ihr braucht hier oben nicht einmal ein Glas. Trinkt einfach vom Wasser, denn Wasser, wie wir zuvor schon besprochen haben, ist ein Wunder. Wasser, wie ihr es kennt – ihr glaubt, dass es nur diese klare Substanz ist, meist eine klare, die ihr in ein Glas tut und trinkt – aber es gibt so viel mehr bezüglich des Wassers. Es enthält Neue Energie. Es enthält Essenz-Energie. Und wenn ihr es trinkt, dann ist es die Anerkennung dessen, dass ihr euch selbst auffüllt, so wie wir anfangs darüber gesprochen haben, über euren eigenen Brunnen. Ihr füllt ihn mit Lebenskraft-Energie. Daher ist es eine symbolische Geste. Stellt euch also vor, wie ihr Wasser trinkt.

Lasst uns uns nun ein bisschen hier in diesem Haus des Erwachens umsehen, weil viele, viele Menschen hierher kommen werden. Viele von euch werden hier lehren. Viele von euch werden eure Klienten auf individueller Basis hierher bringen, eure Kunden. Es wurde mit all den angemessenen Energien und ihrer Beleuchtung entworfen und so konstruiert, denn die Beleuchtung und die Farben tragen sehr wichtige Eigenschaften.

Es wurde sehr spezifisch auch mit Klang erschaffen. Nun, wir haben hier keine Lautsprechersysteme oder Elektronik. Wir brauchen sie nicht. Aber es gibt Klänge, die sich durch die Hallen und die Räume ausbreiten. Wenn ihr irgendeinen eurer Klienten hierher bringt, irgendeinen der Menschen, denen ihr helft, um sie zu führen und sie zu lehren, dann werden die Klänge, die sie hören und fühlen für sie einzigartig sein – spezifisch. Sie werden eine Art von Resonanz sein, die einen Sicheren Raum zur Verfügung stellen. Klang und Atem sind die beiden wichtigsten Qualitäten, um einen Sicheren Raum zur Verfügung zu stellen.

Was ihr hört oder was ihr fühlt, wird einzigartig für euch sein - erwartet also nicht, dass sie alle

dieselbe Resonanz hören oder fühlen werden. Sie wird für sie einzigartig sein. Aber sie wird so eingestellt sein, dass sie ihnen hilft, sich zurück ins Gleichgewicht zu bringen.

Wenn wir uns in diesem Haus des Erwachens umsehen, dann kann es sich gerade jetzt verändern, so wie es das für viele von euch tut – die Größe, die Farben, der Umriss der Zimmer, vielleicht gar keine Zimmer. Versucht nicht, mental zu bestimmen, wie es sein sollte. Lasst euch damit fließen. Es wurde mit einigen brillanten Energien von euch konstruiert.

Wenn ihr eure Klienten also hierher bringt, ob ihr es nun im Zusammenhang mit einer Reise der Vorstellungskraft tut, so wie wir das gerade tun; ob ihr es auf einer Seele-zu-Seele-Ebene tut – aber wenn ihr sie hierher bringt, wird es einen Ort der Sicherheit für sie bieten. Es wird die Möglichkeit des Heilens bieten, der Transformation, der Entdeckung.

Ihr seid hier ihr Führer. Ihr werdet ihnen helfen, einige der Dinge zu verstehen, die es in diesem Haus des Erwachens gibt. Ihr werdet ihnen helfen zu verstehen, dass sie hier in einem Sicheren Raum sein können. Sie können loslassen. Sie brauchen keine Angst zu haben, angegriffen zu werden. Sie brauchen keine Angst zu haben, dass jemand Energie von ihnen stiehlt. Sie brauchen keine Angst zu haben, den alten Wegen zu folgen, denen sie gefolgt sind. Hier ist es, wo sie wahrhaftig entdecken werden, was alle Energie sucht – und findet – nämlich Erlösung.

Es ist ein natürlicher Prozess. Es ist kein Prozess, den ihr durch den Verstand erzwingt. Es ist kein Prozess, den ihr mit Willen erzwingt. Alle Energie sucht Erlösung und findet sie. Wenn ein Mensch in einem Sicheren Raum sitzt – sitzen ist eine Metapher – aber wenn er in einem Sicheren Raum ist, einen tiefen Atemzug nimmt, den inneren Kampf loslässt, die Kontrolle und die Erwartungen loslässt - wenn sie in sich selbst hineinfallen können, sich dem hingeben, wer sie wirklich sind, nicht an irgendeinen äußeren Gott – meine Güte, das hat so viele Probleme in der Vergangenheit verursacht! Sich einem äußeren Gott hinzugeben wird einen energetischen Zusammenprall verursachen, wird die Ursache dafür sein, dass euer System – euer komplettes System, Biologie, Verstand und Spirit und Gnost – entweder in den Zusammenbruch geht oder in großen Zusammenprall. Wenn ihr euch etwas hingebt, das ihr nicht einmal kennt oder versteht, dann gebt ihr euch eigentlich einem Nichts hin, dann geht ihr in eine Art Kernschmelze. Euer System wird sich wundern, was zur Hölle schief läuft.

Aber wenn ihr euch selbst hingebt, an euren Gott, an euch innerhalb eurer selbst, und wenn ihr einfach dem natürlichen Prozess erlaubt, stattzufinden, dann beginnt der Körper, sich selbst zu heilen. Wie wir in Standard-Technik erzählt haben, heilt er sich selbst. Der Verstand wird ruhiger, und im ruhiger werden beginnt er, wieder ins Gleichgewicht zu kommen. Der Spirit fühlt sich eingeladen zu beginnen, seine Verbindung und Integration mit seinem menschlichen Aspekt herzustellen. Und das kann alles in einem Sicheren Raum geschehen.

In diesem Sicheren Raum, wenn ihr oder euer Klient einmal dieses Haus des Erwachens betretet, gibt es keine „Methoden“. Es gibt keine Therapien. Sie bringen nicht ihre Glöckchen, ihre Öle, ihre Kristalle. Sie bringen keine all dieser Ablenkungen. Es sind nur sie selbst. Sie lassen los, zuallererst einmal – ihr werdet das sehen; ihr müsst es ihnen nicht einmal sagen, sie werden es realisieren – das erste, was sie in diesem Haus des Erwachens loslassen, ist die Zeit. Zeit.

\*\*\*\*

Zeit ist eines der starrsten Glaubenssysteme. Zeit erzeugt einen linearen Weg, auf dem sich Menschen dann gefangen fühlen. Wenn Menschen so tief in Zeit involviert sind, dann fühlen sie, dass sie in einem Gefängnis sind, in einer Falle. Ob sie nun an Wiedergeburt glauben oder nicht - sie glauben an die Vergangenheit. Und wenn ein Mensch an die Vergangenheit glaubt, dann glaubt er auch, dass sich das in der Zukunft fortsetzt.

So, wenn ihr eure Klienten, oder den, mit dem ihr arbeitet, in dieses Haus des Erwachens führt, werden sie plötzlich eigenartige Gefühlsregungen haben. Sie werden vielleicht zu euch sagen: „Zeit erscheint in meinem Leben jetzt so verwirrend zu sein. Ich war früher so gut mit dem Festnageln von Zeit, und jetzt bin ich darin überhaupt nicht mehr gut.“ erinnert ihr euch daran, als ihr selbst durch das hindurch gegangen seid? erinnert ihr euch daran, wie etwas innerhalb von euch während des Erwachensprozesses sagte, dass ihr das Konzept von Zeit loslassen sollt? Sie ist eines der allerersten Dinge, die gehen.

Die Vergangenheit ist nichts weiter als einfach Erfahrung. Mit dem Glaubenssystem der Zeit allerdings wird sie auch zur Zukunft. erinnert euch daran, dass ich euch vor sehr langer Zeit sagte, dass die Zukunft die geheilte Vergangenheit ist?

Als eure Klienten, Freunde, diejenigen, die ihr führt, begonnen haben, die Zeit loszulassen, begannen sie auch zu verstehen, dass die Zukunft kein Schicksal ist. Die meisten Menschen glauben gegenwärtig daran, dass die Zukunft vorbestimmt ist, und dass sie sehr wenig dazu zu sagen haben. Sie glauben – sogar jene, die ihr als einige der erleuchteten Wesen bezeichnen würdet, einige der größten Philosophen und Schriftsteller eurer Zeit – sie glauben, dass die Zukunft bereits „halb-erschaffen“ wurde. Sie glauben, dass es da einen Weg gibt, der bereits für sie erschaffen wurde, oder den sie vielleicht schon selbst erschaffen haben - und das ist er nicht! In diesem Haus des Erwachens werden sie beginnen zu verstehen, dass die Zukunft nichts weiter als einfach nur Potenzial ist, und dass Potenziale Dinge sind, die sie sich mittels ihrer Vorstellungskraft vorstellen.

So oft hat ein Mensch Angst vor der Zukunft, weil sie aus der Vergangenheit erschaffen wurde. Sie haben vor dem Potenzial Angst, weil die Potenziale, die sie scheinbar am meisten anziehen, einige der dramatischsten sind, einige der härtesten. Denn wenn sie sich an einem Ort von Angst und Drama aufhalten, wenn sie unsicher sind bezüglich ihrer selbst, dann ist genau das das Zukunftspotenzial, von dem sie sich angezogen fühlen werden. Sie werden nicht all die anderen riesigen Potenziale sehen, die ihnen zur Verfügung stehen.

Die Zukunft steht weit offen, aber sie erscheint ihnen kaum so, wenn sie einem linearen, karmischen Weg gefolgt sind. Genauso wie auch für euch könnte es morgen eine plötzliche Veränderung der Richtung geben. Morgen könnte sich für euch ein riesiges, neues Bewusstsein eröffnen und sich offenbaren – wenn ihr dorthin zu gehen gewählt habt.

So werden eure Klienten beginnen, den Glauben an die Zeit loszulassen und das ist der erste Schritt.

Wir werden einige der anderen Eigenschaften des Hauses des Erwachens besprechen, wenn ich meinen Workshop in Athen, Griechenland, abhalte. Aus einem ganz bestimmten Grund will ich das dort tun. Die dortigen Informationen werden selbstverständlich mit Shaumbra geteilt werden. Dieses Haus des Erwachens steht euch allen zur Verfügung, jedem von euch. Ihr könnt sogar alleine dorthin gehen. Ihr müsst nicht nur eure Klienten mitnehmen, diejenigen, die ihr dorthin führt. Ihr könnt auch alleine dorthin gehen. Ihr habt geholfen, es zu erbauen.

Ihr sagt, „Tobias, wie real ist das? Ist das nur eine weitere Geschichte? Ist das eine Metapher?“ Ich sage euch wie real das ist. Zwischen jetzt und unserem gemeinsamen nächsten Shoud wird etwas geschehen, von dem ihr euch ganz klar gewahr sein werdet, dass es etwas mit „Aufbau“ zu tun hat – weil ihr mitgeholfen habt, diesen Ort aufzubauen. Er wird in nur ein bis zwei Wochen eröffnet sein. Ihr werdet etwas in euren Leben haben – oh, ihr erschafft es, wir sorgen nicht dafür, dass es zu euch kommt – aber etwas, das euch zum Lachen bringen wird, und wegen dem ihr sagt, „Ah, das ist es, was Tobias gemeint hat.“ Ihr werdet tatsächlich ein physisches Beispiel manifestieren, das mit Konstruktion oder mit Aufbauen zu tun hat.

Einige von euch werden einen platten Reifen haben, wenn ihr über einen Nagel fahrt, und ihr werdet die Tatsache verfluchen, dass euer Auto gerade einen platten Reifen bekommen habt. Aber wenn ihr hinsieht und den Nagel sieht, dann möchte ich, dass ihr herzlich lachen könnt. Es ist eine Art, euch zu sagen – und wir machen das nicht, ihr sagt es euch selbst – dass dies real ist. Es ist so real wie die Realität, in der ihr jetzt seid.

Ihr könntet aus Versehen auf einen Lastwagen auffahren, und wenn ihr euch dann umseht, um zu sehen, was für eine Art Lastwagen das ist, wird es ein Baufahrzeug sein. Kein großer Schaden, selbstverständlich, nur ein kleiner Anstuber, eine kleine Erinnerung.

Es könnte euch ein Werkzeug auf den Fuß fallen, (Gelächter) und während ihr fluchend auf und ab hüpf, während ihr euch den Fuß haltet, werdet ihr einen guten Lacher haben und sagen, „Jetzt weiß ich, dass es real ist.“

Ihr werdet euch selbst dieses Geschenk machen. Ihr habt das seit langer Zeit immer wieder getan. Ihr habt immer Gott darum gebeten, euch ein Zeichen zu geben – ich weiß, wie oft ihr das getan habt. Es ist schrecklich, wenn Menschen so was tun, wenn sie Gott nicht kennen, aber trotzdem zu ihm beten. Und sie wollen ein Zeichen von Gott, und dieser Gott ist unmittelbar hier, aber ihr geht dorthin nach draußen. Und dann zeigt es sich nicht; es gibt kein Zeichen. Und dann lernt ihr, Gott zu misstrauen. Wenn ihr lernt, Gott zu misstrauen, dann lernt ihr wahrhaftig, euch selbst zu misstrauen.

Aber nun gebt ihreuch selbst ein Zeichen, und es wird quasi aus dem Nichts kommen, hinein in eure Realität, und ihr werdet sagen: „Dieses Haus des Erwachens, bei dem ich mitgeholfen habe es für andere Menschen zu bauen, wo ich als Führer hingehen kann, als Helfender, als Lehrer, es ist real.“ Es ist real. Ich kann es kaum erwarten, eure Geschichten zu hören. Es würde mir sehr gefallen, wenn ihr sie mitteilen würdet.

So, das ist die Essenz unseres heutigen Gesprächs. Heute ging es um neue Schöpfungen – Musik und Filme und jede Menge von Dingen, die von Shaumbra kommen (Tobias bezieht sich auf die Vorstellung von neuen Schöpfungen vor dem Shoud, Anm. d. Übers.). Aber alle von euch waren in den Bau des Hauses des Erwachens involviert.

Und ihr fragt: „Wie bald, wie bald wird es sich auf Erden manifestieren? Warum muss es in einer anderen Dimension sein?“ Ah, Shaumbra, ihr seid im Spiel einen Zug voraus. Das wird ebenfalls bald kommen.

Lasst uns einen tiefen Atemzug nehmen und die Essenz dieses schönen Ortes fühlen, zu dem jene

Menschen kommen werden, die durch diesen Erwachensprozess gehen – dieses Ortes, an den ihr geht, um euer Lehren, euer Helfen, fortzusetzen. Lasst uns die Eröffnung dieses Hauses zelebrieren – des Hauses des Erwachens – in nur einer kurzen Zeitspanne. Wir setzen gerade zu den letzten Handgriffen an, und bald werdet ihr vollen Zugang haben.

Nehmt einen tiefen Atemzug...

(Pause)

...und kehrt zurück in euren gegenwärtigen Moment. Es gibt nichts, das mit der Gegenwart vergleichbar ist. Die anderen Menschen, die gerade durch ihr Erwachen gehen – während sie lernen, das Glaubenssystem Zeit und die Illusion der Zeit loszulassen, werden sie realisieren, wie kostbar dieser Moment ist. Denn es ist dieser Moment, in dem ihr existiert, dieser Moment, in dem ihr eure Potenziale erschafft - und es ist immer dieser gegenwärtige Moment, in den ihr all eure Erlebnisse aus der Vergangenheit integriert.

And so it is.



## **Fragen und Antworten**

*Übersetzt von Susanne Gritsch*

*Korrektur Gerlinde Heinke*

And so it is,

lasst uns weitermachen in dieser wunderbaren Energie heute, und mit der darin enthaltenen Neuheit, dem Beginn und dem Feiern der kreativen Unternehmungen, dem bald öffnenden Haus des Erwachens - so viele von euch haben ihre Erfahrungen und ihre Weisheit eingebracht, um diesen Ort hervorzubringen, wo jene Menschen hingehen können, die sich nun allmählich öffnen. Und wenn sie kommen, werden sie erfahren, dass die Zeit ein Koffer ist, in dem die Vergangenheit liegt, denn Zeit schafft eine sehr lineare und sehr strukturierte Art von Muster, das die Menschen dazu bringt zu glauben, dass sie selbst ihre Vergangenheit sind.

Aber du bist genauso wenig deine Vergangenheit, wie du das Haus bist, in dem du einmal gewohnt hast. Du hast dort mal gelebt, du hast es erlebt, aber du bist nicht mehr dort, das war früher mal.

Wenn die erwachenden Menschen begreifen, dass sie erlöst werden können oder dass sie sich vielmehr selbst lösen können von der Vergangenheit, wenn sie im Moment leben können, macht das die Bahn frei, die zukünftigen Pfade, die sie eventuell nehmen werden. Es macht jene Richtungen frei, die sie vielleicht nehmen wollten auf ihrem Weg, es eröffnet neue Potenziale. Viele Menschen



werden jedoch darauf beharren, dass sie ihre Vergangenheit sind, dass sie es war, die sie zu dem gemacht hat, was sie sind. Sie werden nicht davon abrücken, dass sie nichts anderes sind als eine Sammlung ihrer Vergangenheit. Aber im Erwachensprozess lernst du, dass du ausschließlich das bist, was du dir heute aussuchst.

(Tobias schmunzelt) Und hiermit wird es sehr interessant werden, eure heutigen Fragen zu hören.  
(Lachen im Publikum)

LINDA: Okay...

TOBIAS: Diese wird kurz, glaube ich. (Tobias lacht)

LINDA: Das wird meine Frage! Seit acht Jahren sagst du uns nun, stellt euch hinter die Kleine Mauer, es ist nur Bewusstsein, und so weiter. Weißt du, das schien damals kein besonders guter Ratschlag zu sein, denn, weißt du, man sollte ja zur Wahl gehen. (Das bezieht sich auf einen kurzen Abschnitt in der Begrüßung, wo es um die Bemerkungen ging, die Tobias im letzten Shoud in Bezug auf Barack Obama gemacht hatte, Anm.d.Übers.) (Lachen im Publikum) Aber andererseits war es auch wieder gut, denn so sahen wir, auf welche Art von Bewusstsein man damals ansprang - und das war ja irgendwie beschämend. Nun sehen wir Hoffnung für das Bewusstsein, und wir setzen Hoffnung in diese Potenziale! Warum also nicht wählen gehen und für Bewusstsein stimmen?

TOBIAS: Als wir davon sprachen, sich hinter die Kleine Mauer zu stellen, bezog sich das nicht nur auf die Wahlen. Es bezog sich, mehr als alles andere, auf euch selbst, es bezog sich darauf, nicht vom Massenbewusstsein vereinnahmt zu werden, und es ging darum, der Beobachter zu sein. Wenn du der Beobachter bist, kannst du tatsächlich zuschauen, wie die Dinge erschaffen werden.

LINDA: Ich liebe die Kleine Mauer.

TOBIAS: (lacht) Aber du bist nicht besonders oft dort! (viel Lachen im Publikum)

LINDA: Sehr nett, danke.

TOBIAS: Wir sagen niemandem, dass er die ganze Zeit dort sein müsste, aber es gibt Zeiten, in denen man zurücktreten sollte, um zuzuschauen, wie Schöpfung eigentlich funktioniert, um zuzuschauen, wie das Massenbewusstsein ähnlich einem Fluss wirkt, mit einer sehr starken Strömung und einem sehr starken Sog, und wie leicht man da hineingezogen werden kann.

Was wir damit sagen wollen, wenn wir über die Kleine Mauer sprechen, ist, dass du, sogar bei diesen Wahlen, wenn du es wünschst, dabei zuschauen kannst, wie die Menschen sich im Drama verfangen. In diesen Wahlen geht es nur sehr am Rande darum, eine weise und bewusste Entscheidung zu treffen, es geht darum, wer das größte Drama erzeugen kann.

LINDA: Ich würde gerne einfach ein Kreuzchen auf einen Stimmzettel setzen.

TOBIAS: (lacht) Das war natürlich keine Aufforderung - es war ein Vorschlag, in der

Vergangenheit; aber - wähle, wie du wählen würdest!

LINDA: Danke!

TOBIAS: Ich danke dir!

LINDA: Gut, dann wollen wir mal zu persönlicheren Themen kommen.

FRAGE VON SHAUMBRA 2 (aus einem Brief vorgelesen):

LINDA: Könntest du bitte ein wenig mehr Klarheit in die karmische Verbindung bringen, die ich zu meinem Mann hatte, der gerade (auf die andere Seite) hinübergewandert ist? Warum war das so schwierig? Warum hat er beschlossen zu gehen, und wie geht es ihm jetzt? Er bat mich, ihn mittels Dreamwalk zu begleiten (siehe Saint Germain's Dreamwalker Death Transitions, Anm. d. Übers.), aber ich weiß irgendwie nicht, wo wir damit stehen. Gestern war ich schon so weit, ihn von der Brücke (der Blumen) zu werfen - (Lachen im Publikum und bei Tobias) als Dank für das ganze Chaos, das er mit hinterlassen hat. Wäre es besser für mich, den Dreamwalk abubrechen und ihn jemandem zu überlassen, der mitfühlender ist und weniger mit ihm verbunden? Danke für jeden Einblick, den du mir zurzeit dazu geben kannst.

TOBIAS: Nun, seit du diesen Brief hier geschrieben hast, hast du ja schon bemerkt, dass der Dreamwalk unterbrochen wurde, weil er nicht über die Blumenbrücke gehen will. Es gibt zu viele Energien, die ihn in den erdnahen Bereichen halten – die Sorgen um dich und um manche deiner, wie soll ich sagen, interessanten Gefühle ihm gegenüber halten ihn näher zu hier. Also lass diesen Dreamwalk los, trenne die Verbindung dazu, und sei dir im Klaren, dass er eben noch eine Weile hier herumhängen wird.

Wie du es dir bereits in deiner Frage selbst beantwortet hast, gibt es da eine lange karmische Vergangenheit - eine sehr lange, die zurückreicht bis zur Ebene der Engelsfamilien - und eine Menge gemeinsamer Vergangenheit hier auf der Erde. Das konfrontiert dich mit einer interessanten Frage. Was du eigentlich wissen willst, was du tatsächlich fragst, zwischen all den Worten, ist, ob es angemessen ist, ihn ein für allemal gehenzulassen, ob er nun tot ist oder lebendig. Ist es angemessen, die Verbindung zu kappen und zu sagen, wir haben viele Abenteuer miteinander erlebt, ich habe dich innig geliebt, ich habe dich abgrundtief gehasst (Lachen im Publikum), aber - ist es angemessen, komplett loszulassen?

Nun, das ist eine schwierige Frage. Schwierig, weil es da ein interessantes Schuldgefühl gibt und eine Bewusstheit über gewisse Dinge, die ihr alle besitzt. Was passiert, wenn ich Menschen loslasse, beispielsweise meine Mutter, die gestorben ist - nicht meine Mutter, deine Mutter! (Lachen im Publikum) - was passiert, wenn ich meine Kinder loslasse, auf energetischer Ebene? Was passiert, wenn ich meinen Job loslasse? Was passiert, wenn ich diese alte menschliche Angewohnheit loslasse, mit der ich so lange gelebt habe?

Ausgezeichnete Frage! Was passiert, wenn ich loslasse? Wirst du in einen tiefen Abgrund stürzen? Wirst du dich in Luft auflösen? Oder entdeckst du die Freiheit?

Daher kann ich die Frage nicht für dich beantworten. Aber ich kann diese gewisse Angst nachvollziehen, die du empfindest, den Widerwillen, sogar das Schuldgefühl, das in dir entsteht, wenn du andere loslassen willst. Aber betrachten wir es mal so: Energetisch waren so viele von euch sehr stark mit ihren Kindern verbunden, und ihr seid es noch. Was passiert, wenn ihr loslasst, seid ihr dann verantwortungslose Eltern? Werden sie (die Kinder) aufhören zu existieren? Werden sie von einer Klippe stürzen, weil du sie losgelassen hast? Keineswegs! Ihr ermöglicht ihnen göttliche Freiheit.

Wenn ihr sie loslasst, dann befreit das euch beide, nicht nur sie. Es löst diese Verbindung in der Alten Energie, die ihr hattet. Jetzt bist du frei! Jetzt bist du eigenständig und unabhängig. Das ergibt doch durchaus Sinn für ein weises, spirituelles Wesen, nicht? Damit eine neue Beziehung aufgebaut werden kann auf einer anderen Ebene, einer freien Ebene, einer Ebene, die wahrhaftig aus Liebe besteht - und nicht aus Karma. Danke.

FRAGE VON SHAUMBRA 3 (ein Mann am Mikrophon, es handelt sich um einen der Macher von "Tuning In", der Film-Doku über Channeler in den USA, die in Hamburg auf der MSNEC vorgestellt wurde. Mehr Infos auf der CC-Website. Anm. d. Übers.): Nun, ich bin aus Kalifornien, also benutze ich das Wort total! (Lachen im Publikum; schon in der Begrüßung wurde darüber gescherzt, Anm.d.Übers.) Also, du warst ja total dabei in unserem Film, wie fandest du's? Und ich hab noch eine Frage, eine total andere: Letztens hab ich eine Sängerin bei YouTube gefunden, sie ist toll, ich bin mittlerweile ihr Manager - kannst du mir einen Rat geben, wie ich ihre Musik in die Welt bringen kann? Denn sie ist großartig!

TOBIAS: Hm, hm. Ich werde dir ein wenig Information geben, aber offline, hinterher, denn hier geht's um eine sehr junge und sensible Frau, wir werden uns das für später aufheben. Was den Film betrifft - es ist toll, ein Star zu sein! (Lachen im Publikum)

SHAUMBRA 3: Ja, du bist der Star! Das weißt du doch!

TOBIAS: In der Tat, in der Tat! (Lachen im Publikum) Und wir beide haben uns unterhalten, und du willst einen Film nur über mich machen...

SHAUMBRA 3: Oh, oh natürlich mache ich das.

TOBIAS: Naja, ich bin ja ein bisschen schüchtern - aber ja, klar, lass uns das machen! (Letzteres fügt Tobias etwas zu schnell hinzu, dafür, dass er so schüchtern ist. Lautes Lachen im Publikum folgt.) "Das Leben und Wirken von Tobias und Sam"! Ich mache natürlich nur Spaß, und wir lachen darüber, aber tatsächlich wird in den anderen (jenseitigen) Welten an einem Drehbuch gearbeitet, und ich schau da ab und zu vorbei. Ich nenne es das "I am Sam"-Drehbuch über die Möglichkeit, eine Hülle zu haben, einen biologischen Körper! Nun, es wird gerade geschrieben und später verfilmt als eine erfundene Geschichte über mehrere Wesen auf der Erde, die gleichzeitig in ihrer Hülle verweilen und auch in den Engelwelten, und all die spannenden Interaktionen, die dabei stattfinden. Das Buch wird sehr berühmt werden, und vielleicht auch der Film, denn die Geschichte wird den Menschen zu erkennen helfen, wie multidimensional sie sind, wie sehr sie auf vielen Ebenen existieren, wie sehr ihre Aspekte immer noch hineinspielen, wie all diese Dinge stets arbeiten. Und das wird einige der seltsamen Gedanken und Verhaltensweisen erklären, die

Menschen so haben und an den Tag legen.

Daher bin ich entzückt, in diesem Film zu sein und sehr hingebungsvoll all die Shaumbra-Energie in dieses Projekt einzubringen, denn er wird sehr vielen Menschen die Augen öffnen.

SHAUMBRA 2: Danke! Und könntest du jetzt bitte noch offenbaren, wer John F. Kennedy ermordet hat? (Lachen im Publikum)

TOBIAS: (lachend) Sogar auf dieser Seite gibt es Dinge, über die wir nicht sprechen dürfen. Die Menschen hätten ja kein Drama mehr, wenn wir ihnen einfach sagen würden, wer es war.

SHAUMBRA 2: Okay, danke.

TOBIAS: Das totale Danke! (Lachen im Publikum)

FRAGE VON SHAUMBRA 4 (aus einer Email vorgelesen):

LINDA: Ich gehe seit fast einem Jahr durch einen großen Umbruch. Es gab einige reichlich steinige Abschnitte, die sehr dunkel und schwierig waren. Hast du ein paar weise Worte für mich in diesen schweren Zeiten? Außerdem: Ist Hypnose-Therapie eine hilfreiche Möglichkeit? Auch alle Kommentare zu der Richtung, in die ich mit meinem Lehren und meinem Buch gehe, wären willkommen. Danke.

TOBIAS: Nun, mehrere Anmerkungen hierzu. Dein Lehren und das Buch, da wird sich einiges drastisch verändern. Das Lehren und das Buch helfen dir derzeit, dich selbst durch eine sehr schwierige Zeit zu bringen. Was das Durchqueren dieser dunklen Zeit betrifft, das kann sicher jeder Shaumbra auf der Welt enorm stark mitfühlen und nachempfinden. Und ich glaube, würden wir die Antworten einsammeln, die Shaumbra hierauf geben würden, dann würden zwei davon sehr klar hervortreten. Erstens: Atme! (schmunzelnd) Es wirkt so trivial, und ich weiß, manche hätten so gerne komplexere Anweisungen, aber wirklich, das Atmen hilft, einen Energiefluss herzustellen und ein paar der Blockaden zu beseitigen, es hilft dabei, dich zurück in deinen Körper zu bringen, und aus deinem Verstand herauszuholen.

Es ist verständlich, dass dieser Vorgang, den du da durchlebst, schwierig ist, diese pechschwarze Nacht der Seele, diese Zeit, in der deine Begleiter in der Vergangenheit dich verlassen, diese Zeit, in der du auf deinem Lebenspfad komplett deine Richtung änderst. Es ist schwierig, es ist strapaziös, aber es ist im Grunde ein natürlicher Vorgang. Dein menschlicher Aspekt schreit auf und fragt sich, was hier mit ihm geschieht. Er schreit auf wie ein Menschenkind, das sich zornig und fordernd an einen Elternteil wendet: Wer wird mir zu essen geben? Welchen Job werde ich haben? Wie soll ich mich schützen und überleben? Aber auf einer höheren Ebene, der Ebene des Vertrauens in deinem Seelen-Selbst, läuft alles gut, es läuft wirklich alles gut.

Je weniger du dich gegen diesen Vorgang sträubst, und je weniger du dich fürchtest, umso mehr wirst du ihn als absolute Freude und als ein Fest betrachten können. Warum, glaubst du, versuchen so viele Engel, die noch nie auf der Erde waren, hereinzukommen? Manchmal könnte man es als Achterbahnfahrt im Vergnügungspark beschreiben, es kann dir wirklich Angst machen, kann dich

auf dein Innerstes zurückwerfen, aber es ist ein unglaublicher Vorgang! Wehr dich nicht dagegen, versuch nicht, es zu beseitigen!

Und ich füge dem noch hinzu - und das mag im Kontrast stehen zu dem, was ihr denkt - aber die psychiatrischen Medikamente, die es dafür so gibt, sind hier nicht angezeigt! Und ich weiß, manche von euch sind versucht, sie zu nehmen, manche denken, dass sie euch helfen werden, aber ihr würdet damit davonlaufen vor dem natürlichen Vorgang der Umwandlung von einem menschlichen Wesen in ein göttlich-menschliches Wesen.

Was wäre, wenn eine Raupe, die schon auf dem Weg zur Verpuppung war, begänne, Medikamente zu nehmen, die sie davor bewahren, sich zu verpuppen? Nun wäre sie gefangen, irgendwo in einem Zwischenreich zwischen ihrem Raupenleben und ihrer Zukunft als Schmetterling! Sie hätte damit eine künstliche Barriere geschaffen zwischen sich selbst und einem wunderbaren Vorgang! Sie sagt: "Ich musste diese Medikamente nehmen, denn schau, was mit mir passiert! Mein Körper verändert sich! Ich zerfließe zu Brei, ich hülle mich in diesen Kokon - das Medikament war wirklich nötig!" Aber es wird nur den Vorgang irreleiten und stören.

Darum, liebe Shaumbra, ich ermutige euch aufs Direkteste - und ich sage das hier nur zu Shaumbra, nicht zum Rest der Welt - macht euch klar, dass der Atem viel mächtiger ist als irgendeine Tablette. Wenn ihr euch die Zeit nehmt, euch selbst zu lieben, kann euch das wieder ins Gleichgewicht bringen und eurer Neuen Energie zu Ausgeglichenheit und Standfestigkeit verhelfen, weit besser als Techniken und Tabletten das könnten. Könnt ihr nicht einfach Vertrauen in euch selbst haben? Danke.

FRAGE VON SHAUMBRA 5 (eine Frau am Mikrophon): Tobias, das waren ein paar echt harte Monate zuletzt, das ging von meinem Wunsch, die Welt zu verlassen, bis zu dem Gefühl, die Kurve gekriegt zu haben und am Ende doch wieder zu spüren, dass ich mein Leben leben will. Ich möchte nur eine Auskunft darüber, wie ich mich mache, und vielleicht hast du ein paar tröstliche Worte. Und dann hab ich noch eine zweite Frage, für Sandra.

TOBIAS: Ok, ich werde das hier nur sehr kurz zusammenfassen, denn wir sprechen ja sehr viel miteinander - naja, du sprichst sehr viel, und ich höre sehr viel zu (Lachen im Publikum). Und ich hab schon letztens versucht, dir das zu sagen, nun sage ich es eben hier, laut: Es ist Zeit, deine Suche zu beenden. Du bist süchtig nach dem Suchen, nach dem Aufspüren, danach, überall anders (außerhalb) nachzusehen. Es ist fast wie beim verrückten Hutmacher in Alice im Wunderland, du beharrst darauf, dass irgendwo da draußen die magische Antwort liegt und der Topf mit dem Gold, aber wenn du dann versuchst, ruhig zu bleiben und all die äußere Aktivität einzustellen, fördert das eine sehr große Angst zutage, eine enorme Beklemmung. Und du stellst fest, wie du erneut losrennen musst und die Antworten irgendwo anders suchen.

Das ist eine sehr verbreitete Situation, und wir greifen dich da nicht heraus, viele Shaumbra haben das durchgemacht. Wenn du beschließen kannst, dass du nicht weiter suchen, sondern stattdessen die Antworten zu dir kommen lassen wirst, wenn du an einem Ort bleiben kannst, ohne Voraussetzungen zu schaffen, die dich dort wieder rausschmeißen, dich irgendwo anders hintreiben, wirst du feststellen, dass die Antwort, auf die du so lange gewartet hast, zu dir gelaufen kommt, statt dass du ihr entgegenlaufen musst!

Wir werden also nicht versuchen darauf einzugehen, was genau in deinem Alltag in den nächsten Monaten passieren wird, wir wollen sagen, dass es Zeit ist, die Suche zu beenden.

SHAUMBRA 4: Vielen Dank. Und, nur kurz, Sandra und ich, wir haben beide seit ein paar Monaten sehr starke Schmerzen in den Knien. Kannst du dazu bitte etwas sagen?

TOBIAS: Wir haben gerade den Grund dafür besprochen: Wenn du rennst und auf der Suche bist, dich ständig selbst auf Trab hältst, beginnen deine Knie dir wehtun. Sie versuchen dir zu sagen, dass du damit aufhören sollst.

FRAGE VON SHAUMBRA 6 (aus einer Email vorgelesen):

LINDA: Lieber Tobias, kannst du uns bitte etwas über die Energie der Angst sagen? Sie spielt bis heute eine große Rolle in meinem Leben, denn ich fühle, mein Bewusstsein hat sich so verändert, dass ich spüren kann, wie die Energie der Angst sich in meinem Körper angesammelt hat, einfach als Energie. Aber ich spüre auch, dass ein zuversichtlicher Teil oder eine Energie daranhängt, so dass die Angst losgelassen werden kann. Ich möchte darüber mehr wissen, und wie man das auf einfache Weise loslassen kann.

TOBIAS: Nun, wir beginnen wieder damit, dass die einfache Art, das loszulassen, das Atmen ist. Aber nun, da das gesagt ist: wenn du beginnst zu atmen - und ich spreche von bewusstem Atmen, ein paar Minuten am Tag - was passiert, wenn du beginnst zu atmen? Es lockert die Angst, die in deinem körperlichen und deinem ätherischen Körper sitzt. Nun, wir haben so viele Shaumbra gesehen, die mit dem Atmen beginnen, die damit beginnen, Leben zurück in ihr Leben zu bringen und dann - dann kommt die Angst hoch, die Dunkelheit kommt hoch. Sie hat sich gelöst. Was machst du dann? Atmen! Dir ist bewusst, dass diese Angst da ist, du spürst die Dunkelheit und manchmal deine Aspekte, die dazukommen, und du bleibst in deiner Mitte, du bleibst in diesem sicheren Raum und du atmest weiter.

Angst ist eine interessante Energie. Angst wird von den Menschen oft als eine Methode benutzt, um sich lebendig zu fühlen, weil sie eine sehr dynamische Energie ist. Also bringen sie Angst in ihr Leben, aus welchen Gründen auch immer, Angst und Drama, und das hilft ihnen, sich lebendig zu fühlen und sich daran zu erinnern, dass sie hier sind. Und es bringt sie sogar ein bisschen vom Denken weg, ob ihr's glaubt oder nicht. Aber Angst ist auch insofern eine interessante Energie, als sie sehr leicht süchtig macht, sie kommt immer wieder. So lange, bis du nicht mehr auf sie konzentriert bist, bis du durch sie hindurchatmen kannst und kapiert hast, dass du dieses Drama nicht brauchst - das ist alles, was Angst ist, sie ist Drama - du brauchst das nicht in deinem Leben.

Manche reagieren darauf auf bemerkenswerte Weise: "Was werde ich ohne die Angst tun? Ich werde mich total leer fühlen! Was bleibt mir dann noch? Woher werde ich wissen, wo die Richtschnur ist, ob ich überhaupt noch hier bin, ohne diese verdrehten Energien?" Aber vielleicht, nur vielleicht, bist du bereit für eine andere Art von Bewusstsein in deinem Leben! Es ist keine Angst nötig, um dich zu erinnern, dass du am Leben bist, es ist kein Drama nötig, um dich morgens aus dem Bett zu kriegen. All diese Störungen sind nicht nötig, damit du dich wirklich und lebendig fühlst.

Daher ist das Beste, was du tun kannst, durch die Angst durch zu atmen. Versuch nicht, sie abzuwehren, versuch nicht, gedanklich mit ihr Spielchen zu spielen - das ist genau das, worüber wir auch vorher im Shoud gesprochen haben: So viele von euch versuchen dann, euch selbst diese kleinen psychologischen Parolen einzupfropfen, diese Affirmationen, das alles sind mentale Spielchen. Und ihr wisst ja bereits, die Angst wird dadurch nur schlimmer, beim nächsten Mal kommt sie größer und stärker zurück.

Fühlt hinein in diese Energie der Angst! Wisst ihr, auf der anderen Seite der Angst immer eine Perle des Bewusstseins. Danke.

FRAGE VON SHAUMBRA 7 (eine Frau am Mikrophon): Hi Tobias! In etwa zwei Wochen werden mein Mann und ich in einem Flugzeug sitzen und nach Osteuropa fliegen. Er hat einen neuen Kunden, in Brünn in Tschechien, und wir beschlossen einfach spontan, ihn dort zu besuchen! Wir werden auch nach Wien und nach Prag fahren. Und als wir so überlegten, wo wir noch hinfahren könnten, schlugen wir die Karte auf, und er wusste sofort, dass er nach Budapest fahren muss - und nach Auschwitz. Jetzt spüre ich zwar, dass er irgendein vergangenes Leben hat, mit dem er sich dort vielleicht verbinden muss, aber ich wüsste darüber gerne etwas mehr, und außerdem versuche ich zu entscheiden - und ich weiß, ich werde die Entscheidung sowieso aus dem Moment heraus treffen - aber ich versuche mir darüber klarzuwerden, ob ich nach Auschwitz fahren möchte oder nicht, mich dieser Energie aussetzen, denn ich bin, wie die meisten Shaumbra, sehr mitfühlend und ich spüre sehr viele Dinge. Daher ist meine Überlegung, muss ich mich dieser Situation wirklich aussetzen? Ein anderer Teil von mir meint aber wieder, dass es vielleicht meine Aufgabe sein könnte, Neue Energie in diese Region zu bringen. Also hätte ich bitte gerne etwas mehr Einblick, was diese Reise betrifft! Danke

TOBIAS: In der Tat! Diese Regionen Europas erwachen sehr, sehr schnell. In einem Shoud vor nicht all zu langer Zeit sprachen wir über ein Dreieck, das von Norwegen aus hinuntergeht durch Teile von Israel, hinüber nach Rumänien, Ungarn und durch einige dieser osteuropäischen Länder. Die Energie dort wurde unterdrückt, über eine so lange Zeitspanne wurde sie zurückgehalten, und jetzt platzt sie geradezu hervor, sie lebt auf, und das sehr, sehr schnell.

Und was auch geschieht: die Länder selbst rufen jene Energien zurück, die entweder dort begraben sind oder die dort verletzt wurden. Ein Teil des Erwachensprozesses der Menschen da ist die, hm, ich würde sagen, Vergebung oder das Loslassen einiger dieser Energien. Das ist der Grund, warum viele von euch dazu eine Art Verbindung fühlen und das Bedürfnis, dorthin zurückzukehren - es ist wegen eines früheren Lebens. Manche von euch sind dort begraben - und flehen darum, befreit zu werden. Nun, ihr müsst gar nicht körperlich da hinfahren, aber wenn ihr es tut, werdet ihr mit einer so reichen Erfahrung belohnt. Ihr könnt euch aber jederzeit von euren früheren Leben befreien, die dort ihr Grab gefunden haben, sogar in diesem Moment - dazu muss man nicht in so ein elendes Flugzeug klettern. (Lachen im Publikum)

Ihr werdet aus einer ganzen Reihe von Gründen dort hinggerufen: Aspekte, die losgelassen werden wollen - nicht aufgearbeitet oder beraten, sondern losgelassen, freigelassen aus der Erde. Ihr fahrt da außerdem hin wegen des rapiden Erwachensprozesses, der dort stattfindet. Wenn man Orte besucht wie Rumänien und Ungarn und einige der anderen europäischen Länder, fühlt man, wie

aufregend die Energie da ist, wegen dieses rapiden Erwachens.

Ich möchte euer Abenteuer nicht vorwegnehmen, aber es wird einige Begegnungen mit eurer Vergangenheit geben, eurer beider Vergangenheit, es wird ein paar neue Potenziale geben, ihr spürt, wie sie sich dort auf tun, es werden sich einige neue Möglichkeiten ergeben. Ein Teil von euch, der menschliche Teil, spürt, wie all das erscheint, und fürchtet sich ein bisschen, denn das wird auch bedeuten, dass in eurem Leben einige größere Entscheidungen zu treffen sein werden. Aber sowas passiert eben, wenn du die Vergangenheit loslässt, wenn du ihr die Freiheit schenkst, wenn du ihr gestattest, aus ihrem Grab aufzusteigen und sich wieder ins Jetzt einzubinden. Es öffnet neue Türen für euch, eine enorm große neue Auswahl. Das nächste Mal, wenn ihr vor dieser Gruppe steht, werdet ihr Fragen zu den großen Entscheidungen in eurem Leben stellen. Ich danke dir!

FRAGE VON SHAUMBRA 8 (eine Frau am Mikrophon): Hallo Tobias! Vor drei Tagen hatte ich entweder einen Wachtraum oder eine Vision, und darin stand ich genau da, wo ich jetzt hier stehe. Ich verstand nicht genau, was da passierte, jedenfalls war ich sehr verärgert, und ich stellte mich vor dich hin und sagte: "Woher willst du eigentlich wissen, wer ich bin, obwohl du nie in meiner Haut gesteckt hast?" Dann drehte ich mich um, und du sagtest zu mir, dass ich nahe daran sei, zwischen den Welten wandern zu können, und du sagtest mir, ich solle meine Arme und Hände so vor mir ausstrecken. Als ich das tat, stieg eine Art Rauch oder Nebel auf und nahm Form an, aber dann wurde das Ganze verwirbelt, und ich konnte es nicht festhalten. Ich komme jetzt zu dir, um besser zu verstehen, was es war, das ich da gesehen habe - vielleicht war es ja auch nur eine Art Selbstgespräch. (Shaumbra lacht, Tobias schmunzelt)

TOBIAS: Nun, du beschreibst das ja schon sehr richtig, und kurz und bündig, dein Verstand hinterfragt es, aber ihr alle lernt, buchstäblich zwischen den Welten zu wandern, und ihr erkennt, dass das, was einst ein sehr dicker Vorhang oder eigentlich geradezu eine Wand war, nicht mehr ist als Nebel oder Rauch. Es gibt ein Zögern, diese Linie zu überqueren, weil manche von euch glauben, euer physischer Körper werde sterben, wenn ihr es tut, aber bei den meisten von euch wird das nicht der Fall sein. (Lachen im Publikum, Tobias kichert)

Nun, ich sage das natürlich, um euch aufzuziehen. Aber wenn ihr wirklich loslasst und euch gestattet, zwischen den Welten zu wandern - den vielen, vielen Welten - erlaubt ihr euch, interdimensional zu werden, so wie wir das mit einer Gruppe in ein paar Wochen auch machen werden. Es gibt manchmal die Tendenz, eine Erleichterung oder ein Loslassen einiger der körperlichen Beschwerden zu spüren, und einige - nicht die in Wisconsin (Tobias kichert) - manche werden beschließen, nicht mehr in ihren Körper zurückzukehren. (Demnächst wird dort der Workshop zur 'Interdimensionalität' stattfinden; und Linda und Geoff stammen aus Wisconsin; Anm. d. Übers.) Also, wir verlieren auf diese Weise schon ein paar, aber... (Tobias kichert, Lachen im Publikum) Aber ihr macht da eine größere Sache draus als wir.

Also, ich ermuntere euch dazu, aber ihr trifft auf einen gewissen Widerstand, dieses - wie ihr es nennt - interdimensionale Wandern zwischen den Welten zu betreiben. Eines, was ihr dazu hinter euch lassen müsst, ist der Verstand, und die meisten Menschen werden sich dagegen sträuben. Der Verstand muss aufhören, es kontrollieren zu wollen, denn wenn du einmal die Dimension verlassen hast, in der du dich jetzt gerade aufhältst, kommt da kein verstandesorientierter Bereich mehr. Er beruht vielmehr auf Vertrauen, er beruht auf Intuition.



Du hattest also eine Erfahrung, die dir zeigt, wie nahe du dran bist, deinen eigenen Schleier zu überwinden, deine eigenen Schranken zu durchbrechen; es mag eine Zeit dauern, bis dieses Fenster sich dir wieder auftut, aber - entscheide dich für die Erfahrung! Danke

SHAUMBRA 8: Vielen Dank!

TOBIAS: Ich danke dir!

LINDA: Du hast die Wahl, es wird schon spät, also entweder noch eine Frage...

TOBIAS: Es gibt keine Zeit! Wir haben das heute schon einmal gesagt! (Lachen im Publikum)

LINDA: ...eine Frage, oder vier im Schnellverfahren.

TOBIAS: Vier, aber wir machen kein Schnellverfahren. Wir würden sagen, vier Fragen wären wunderbar.

LINDA: Okay, danke.

TOBIAS: Schau, die Zeit ist eine solche Falle, glaubst du wirklich, du musst losrennen und dieses machen und jenes erledigen? Das erste, was der erwachende Mensch erkennt, ist, dass Zeit eine Illusion ist - lass sie los!

LINDA: Führ diese Diskussion zuerst mit Cauldre, ja?

TOBIAS: Okay.

FRAGE VON SHAUMBRA 9 (ein Mann am Mikrophon): Hi Tobias, ich habe eine Frage für dich, und eigentlich im Namen anderer – nennen wir sie mal visionäre Anführer, Hüter der Kultur, kreative Individuen, die Gruppen gegründet haben wie unsere Non-Profit-Organisation "The Love Foundation" - die wir im Jahr 2000 gegründet haben, es gibt uns also nun seit über acht Jahren. Was ich gerne wüsste ist, wie zum Beispiel im Crimson Circle, mit dem wir Menschen weltweit erreichen, in 150 Ländern - gibt es da auch Potential dahingehend, dass die Gruppen beginnen, zusammenzuarbeiten? Und gibt es irgendwelche Fingerzeige in dieser Neuen Energie, wie wir als visionäre Anführer, die die Verantwortung für größere Gruppen haben, nicht nur innerhalb unserer eigenen Kreise wirken, sondern mit anderen Gruppen zusammenarbeiten können, so dass wir den Kreis unserer Ausstrahlung ausweiten?

TOBIAS: Ja, und wir sehen, dass das immer mehr wird. Insbesondere in den vergangenen fünf oder sechs Jahrzehnten begannen wir zu erkennen, dass so viel Ego in spirituellen Gruppen gebunden war. Nebenbei gesagt hat Spiritualität eine wunderbare Art... das Ego übernimmt die Spiritualität. Spiritualität hat eine so offene und starke Energie, und das Ego – man dieses dieses Wort mal verwendet, die „menschliche Beschränkung - liebt es, die Spiritualität zu unterwerfen. Daher

begannen so viele Gruppen zwar in guter Absicht und mit hehren Zielen, aber dann kam die menschliche Beschränkung dazu und sagte, wir haben eine Energie, die stärker ist als Angst, stärker als Dunkelheit, stärker sogar als Liebe, und diese Energie werden wir benutzen - und das war der Moment, in es verzerrt wurde, durch menschliche Umstände.

Wir freuen uns, dass mehr und mehr wahrhaftige - ich möchte tatsächlich sagen "Gruppen des Neuen Bewusstseins" entstehen, denen klar wird, dass Zusammenarbeit, Kooperation und Mitwirkung nicht nur für den Versuch genutzt werden brauchen, den Planeten zu retten, sondern auch einfach zu ihrer eigenen Freude, für ein gemeinsames Lernen. Wir bemerken immer mehr Channeler, immer mehr Projekte, wie diesen Film, die energetisch vereinbar und kompatibel sind, die Kooperationsenergie in sich tragen.

Wir unterstützen das also nachdrücklich. In der Vergangenheit ging es relativ schnell bei Gruppen, dass sie sich isolierten, indem sie sich abwandten und sagten, dass sie nicht teilnehmen wollen an der Welt. Aber wir sagen zu Shaumbra: Lebt jeden Moment, nehmt voll teil, versteht, wo ihr hergekommen seid, aber habt Mitgefühl und Toleranz für alle anderen Menschen und Gruppen.

Manche der Werte innerhalb der Gruppen werden etwas abweichen, aber das ist eigentlich ein großartiger Punkt, denn da können die Gruppen sich ansehen, warum diese Werte unterschiedlich sind, wie sie geformt sein müssen, um den Absichten der Gruppenmitglieder am besten zu dienen, und den höheren Absichten die zur Zeit in Bezug auf die Arbeit mit Menschen bestehen.

Es gibt keine einzige Gruppe auf der Erde, die all die Bedürfnisse und Anfragen bewältigen könnten, die einerseits von den erwachenden Menschen kommen und andererseits von jenen Menschen, die beschließen, nicht durch das Erwachen zu gehen. Wir glauben, dass Zusammenarbeit sehr wichtig für diese Gruppen ist. Danke, eine ausgezeichnete Frage!

FRAGE VON SHAUMBRA 10 (ein Mann am Mikrophon): Hi Tobias! Ich habe vor etwas mehr als einem Jahr einen Dreamwalk gemacht, und ich habe immer noch keine Erinnerung daran, also fühle ich mich irgendwie, als hätte ich gar keinen gemacht. Ich wollte einen Dreamwalk mit meinem Vater machen, aber das erste, was wir da (im Seminar, Anm. d. Übers.) lernten, war 'keine Selbstmorde!', also... Kannst du ein bisschen Licht in meinen Dreamwalk bringen?

TOBIAS: Na klar, und besonders wenn es um Selbstmorde und schwierigen Fälle geht, hat man es mit einem so unterschiedlichem Bewusstsein und einer anderen Dimension zu tun, wenn du andere in die jenseitigen Welten begleitest. Ich bin nicht überrascht, dass du sagst, dass du kaum eine oder gar keine Erinnerung daran hast. Es ist alles da, aber ein Teil von dir will sich einfach nicht damit verbinden, und ein Teil davon geschah in einer sehr anderen Frequenz oder Welt.

Der Dreamwalk wurde auf dem Weg abgebrochen, er ging nicht bis zur Blumenbrücke. Es gab unterwegs eine Vermittlung seitens einiger Engelwesen, die auf den anderen Ebenen arbeiten, weil einige der Energien dahinter... ich überlege, wie ich das sagen kann... sie wollten dich geistig nicht in Mitleidenschaft ziehen, und das Potenzial dafür gab es. Das Wichtigste ist, dass du wieder hier bist, das Wichtigste ist, dass du tust, was du tust, also werden wir dich bitten, das für den Moment loszulassen.

SHAUMBRA 10: Soll ich noch einen Dreamwalk machen oder...

TOBIAS: Ein weiterer Dreamwalk wäre toll, wir sehen da einen in nicht allzu ferner Zukunft. Er wird ganz einfach sein, verglichen mit dem, den du durchgemacht hast. Du hast eine natürliche Begabung zum Dreamwalker, eine sehr zuverlässige, sehr ruhige Art der Energie. Du bist also der geborene Dreamwalker, du hast nur einen sehr, sehr schwierigen erwischt, wie du weißt.

SHAUMBRA 10: Danke!

TOBIAS: Ich danke dir!

FRAGE VON SHAUMBRA 11 (ein Mann am Mikrophon): Hallo, Tobias! Es ist ganz schön unheimlich, dich endlich kennenzulernen! Ich dachte nicht, dass dieser Tag jemals kommen würde! (Shaumbra und Tobias lachen) Bitte beantworte mir eine Frage. Ich würde mich als kreativen Menschen bezeichnen, ich bin künstlerisch veranlagt, habe Interesse an Schauspielerei und Theater und solchen Sachen - das Theater zieht mich besonders an. Ich arbeite sehr viel am Computer, an künstlerischen Dingen, aber mir ist schon öfter aufgefallen, dass ich nie sehr tief in meine kreativen Arbeiten eintauche. Irgendwie schiebe ich alles vor mir her, und die Dinge, die mir in den Sinn kommen... Ich habe schon so einige Ideen, aber sie nehmen irgendwie nie konkrete, körperliche Gestalt an. Es sind sehr gute Ideen dabei, aber...

LINDA: Willkommen im Club! (alle lachen)

TOBIAS: Lass uns hier kurz unterbrechen. Sie nehmen sehr wohl Gestalt an, die Frage ist nur, wo sie das tun! Jedes Mal, wenn du der kreativen Energie erlaubst zu fließen, erschaffst du irgendwo etwas, das kann in einer anderen Welt sein, es kann in einer anderen, wie ihr es nennen würdet, Galaxie stattfinden, es kann einen halben Schritt von dir entfernt in einer anderen Welt sein. Aber kreative Energie bleibt nie, nie, niemals ungenutzt! Du manifestierst es vielleicht nicht hier auf der Erde in diesem Moment, aus vielerlei Gründen. Manche von euch erschaffen ihre Vorlagen und machen ihre „Beta-Tests“ in den anderen Welten, so lange, bis sie bereit sind, es in diese Welt zu bringen. Tatsächlich bist du sehr aktiv in einigen dieser anderen Welten, und manchmal flutest du alles mit deiner Energie!

SHAUMBRA 11: Hmmmm, das erklärt so einiges. (Lachen im Publikum, Tobias kichert)

TOBIAS: Und hier gibt es noch eine andere Dynamik. Es gibt da etwas in deiner Vergangenheit, nicht in deinem jetzigen familiären Hintergrund, sondern... in deiner Vergangenheit, wo dir eingebläut wurde, dass Kreativität etwas für die Pflichtvergessenen wäre, und manchmal auch für die Reichen, aber dass es generell eine Aktivität für faule Leute wäre - und dass du arbeiten sollst, mit deinen Muskeln, mit deinem Verstand, dass alles andere Zeitverschwendung wäre.

Du hast das mitgebracht, und jetzt, wo dein kreativer Ausdruck versucht, in Erscheinung zu treten, kommen da diese alten Aspekte, die versuchen dir einzureden, dass du faul und wertlos bist - du hörst diese Worte dauernd von dir selbst - dass du faul und wertlos bist, wenn du nicht irgendwas Praktisches machst.

Also ist eine der Herausforderungen, die du an dich gestellt hast, dich darüber hinwegzusetzen und zu begreifen, dass die kreative Energie eine der genialsten Energien ist, sie ist die Schöpferenergie! Muskeln und Verstand sind nur die Mittel, um die kreative Energie zum Ausdruck zu bringen! Kannst du es dir selbst zum Geschenk machen, in so hohem Maße kreativ zu sein, dass du einige deiner Ideen auf dieser Ebene manifestieren kannst, statt nur auf den anderen?

SHAUMBRA 11: Das hoffe ich!

TOBIAS: Eine deiner Herausforderungen in deiner Vergangenheit - nicht, dass du irgendeinem karmischen Pfad folgen müsstest - aber, du warst ein Wissenschaftler/Erfinder. Und während deiner Ausbildung, wo du mit Muskeln und Verstand arbeiten solltest, hattest du viele großartige Ideen, aber es gab einen gewissen Widerstand, sie hereinzubringen, du hattest ein paar Misserfolge, und seitdem hältst du dich selbst unter deiner eigenen Knute. Kannst du dir die Freiheit vorstellen, die du haben würdest, wenn du deine kreativen Energien entfesseln könntest? Hier?

SHAUMBRA 11: Ich wäre ja so frei! Ähm, nur so aus Neugier: Was hab ich denn so erfunden?

TOBIAS: Nichts Berühmtes! (Tobias kichert, Lachen im Publikum)

SHAUMBRA 11: Danke!

TOBIAS: Ich danke dir!

LINDA: Letzte Frage! Aber ich weiß ja, Zeit spielt keine Rolle... Ich hab hier einen ganzen Ordner voll, aus dem ich vorlesen könnte!

TOBIAS: (kichert) Wir haben sie bereits gelesen, wir haben sie auch schon beantwortet.

FRAGE VON SHAUMBRA 12 (eine Frau am Mikrophon): Hallo Tobias! Meine Frage hat mit meiner jüngsten Tochter zu tun. Sie ist in etwas Rechtliches verwickelt, und ich habe mich gefragt, ob es eine Antwort der Neuen Energie gibt, denn ich war schon bei Anwälten, und es gibt da eine Richterin, die nicht besonders wohlgesonnen ist, und die alle – du weißt schon – dafür bezahlen lassen wird.

TOBIAS: Hm, verstehe. Ich möchte dir eine Gegenfrage stellen. Mit welchem Wort könnte man die Energie beschreiben - stell dich dazu mit mir kurz hinter die Kleine Mauer - mit welchem einzelnen Wort könnte man die Energie all dessen beschreiben?

SHAUMBRA 12: ... (Pause)

TOBIAS: Ein Wort? (Pause) Ein einziges Wort! Was geschieht hier? (Pause)

Du bist ein erleuchtetes Wesen, manchmal verfangt ihr euch darin, aber... was spielt sich ab? (Pause) Wir geben dir einen Tipp, es beginnt mit einem D. (Lachen im Publikum)

SHAUMBRA 12: Drama!

TOBIAS: Genau! Drama! Drama! Drama! Weißt du, es ist erstaunlich... vielleicht werde ich den nächsten Film über Drama machen. (Lachen im Publikum) Jetzt bin ich süchtig danach, mein Herr! (Hier wendet Tobias sich an den Filmemacher von vorhin, Anm. d. Übers.) Da habt ihr mich in was reingezogen! (Lachen im Publikum) Drama! Weißt du, obwohl die Menschen sich dagegen mit Händen und Füßen wehren, stell dich hinter die Kleine Mauer und frag dich: Warum wählen sie das, warum tun sie all das? Was fängt deine Tochter damit an? Es ist Drama!

Nun, ich weiß, das hört sich kaltblütig an und vielleicht herzlos, aber wir versuchen hier realistisch zu sein. Es gibt einen Grund, warum sie versucht, dieses Drama zu erschaffen. Wozu erschaffen Menschen Drama?

SHAUMBRA 12: ... (Lachen im Publikum) Damit sie wissen, dass sie am Leben sind?

TOBIAS: Genau, damit sie wissen, dass sie am Leben sind! Und was fällt im Drama als Nebenprodukt an, was bekommen sie? (Pause) Nun, ich sage es dir - die Aufmerksamkeit der anderen! Weil sie nicht in der Lage sind, sich selbst zu lieben, erschaffen sie das Drama, in dem sie sich lebendig fühlen; sie saugen die Energie aus den Menschen um sich herum, die sie lieben und ihnen ihre Aufmerksamkeit schenken und das mit ihnen durchstehen, damit sie sich nicht selbst lieben müssen. Und nun haben sie eine ganz wunderbare Kreation erschaffen, wenn sie sich auch darüber beschweren und sich sträuben. Und sie ziehen dich da mit rein. Was, wenn du heimgehst, und wenn du deine Tochter triffst - ihr applaudierst? (Tobias klatscht Beifall) Ihr applaudierst! Dafür, dass sie so ein wunderbares Drama in ihrem Leben erschaffen hat.

Natürlich wird sie erst einmal stinksauer auf dich sein. (Lachen im Publikum) Aber was, wenn du sagen würdest: "Was für eine spitzenmäßige Schöpfung du da am Laufen hast! Bist du bereit, sie zu beenden? Möchtest du, dass es aufhört? Denn für mich wird es aufhören, ich kann daran nicht mehr teilnehmen." Wir würden das natürlich nicht eine Schöpfung eines „hohen Bewusstseins“ nennen, und sie wird nirgendwo hinführen außer zu noch mehr Drama und noch mehr Drama.

Schau, es liegt uns fern, hier auf deiner Tochter oder auf dir herumzuhacken. Die Menschen erschaffen Ereignisse in ihrem Leben aus ganz bestimmten Gründen. Niemand macht sie schlecht, aber wir können auch nicht sagen, es wäre dabei irgendein dunkles Wesen von der anderen Seite im Spiel - obwohl die Menschen es auch gerne darauf schieben. In diesem Fall handelt es sich um das pure Drama, sie sucht verzweifelt Aufmerksamkeit. Also bitten wir dich, ihr zuerst zu applaudieren - wirklich!

SHAUMBRA 12: Okay...

TOBIAS: Dann, am 20. September, frag sie, ob sie zum Haus des Erwachens gehen möchte. Frag sie, ob sie lernen möchte, wie man auf eine etwas andere Weise schöpft und erschafft, wie sie beginnen kann zu erwachen und sich darüber bewusst zu werden, dass sie selbst all diese Ereignisse in diesem Leben erschafft. Sie muss die Verantwortung für sich selbst übernehmen! Vergiss den rechtlichen Kleinkrieg, vergiss den möglichen Ausgang - das alles ist Drama! Es wird gutgehen, das kann ich dir bereits sagen, es wird gutgehen. Das sage ich dir; sie wird es im Moment nicht glauben, aber ich sage es dir. Nicht durch das Fuchteln mit einem Zauberstab, und nicht durch das Eingreifen von jemandem hier auf unserer Seite, aber es wird gutgehen.

Ich möchte aber, dass du in deinem eigenen Leben einen Blick darauf wirfst, warum du immer und immer wieder in das Drama anderer Menschen hineingezogen wirst! Du selbst hast nur sehr wenig Drama, aber du wirst ständig in das der anderen verwickelt - warum ist das so? Warum machst du da mit? Und ich gebe dir einen Hinweis: Sie trägt eine schwarz-weiße Kopfbedeckung... die Nonne. Die Nonne! Mutter, kümmere dich um die Welt! (Lachen im Publikum) Schwester Mitgefühl! Eine lange Zeit der Übung, wie man sich um andere kümmert. Darin hast du dich verheddert. Nun wirst du von (fremdem) Drama angezogen. Und du spürst, dass das dein Weg ist, dich selbst zu finden. Das wird ein großer Schritt für dich sein, ein riesiger Schritt sogar - aber es ist Zeit, das loszulassen, liebe... Schwester. (Lachen im Publikum)

SHAUMBRA 12: Danke!

TOBIAS: Ich danke dir! (Applaus)

Und hiermit, Shaumbra, vergesst nicht: Ein Nagel in deinem Autoreifen (Tobias kichert, Lachen im Publikum), irgendwas in diesen nächsten 30 Tagen, das mit Bauen zu tun hat, wird dich daran erinnern, dass du mitgeholfen hast, dieses Haus des Erwachens zu erbauen! Große Eröffnung - heute war die Vorpremiere - aber die große Eröffnung ist am 19. September! Und - die Website!

And so it is.

\*\*\*\*\*

Vielen Dank für Eure Unterstützung der Übersetzungsarbeit!

Zentrales Spendenkonto für alle Übersetzungen:

Birgit Junker  
Kto: 1202 0304 65  
BLZ: 500 502 01  
Frankfurter Sparkasse  
BIC: HELADEF1822  
IBAN: DE69 5005 0201 1202 0304 65